

Anlage 1:

Vollständige Liste aller Biotop- und
Nutzungstypen

zum
Landschaftsplan
der Gemeinde Schwabstedt
Erläuterungsbericht
- Teil I -

Bestandsaufnahme und Bewertung

Legende der Biotoptypen bei der Kartierung im Maßstab: 1:5.000 im Rahmen der Bestandsaufnahme (Phase 2) zum Landschaftsplan

Mr	Biotoptyp
1	Wälder
1.1	Wald trockenwarmer Kalkstandorte
1.2	Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte
1.3	Mesophiler Buchenwald
1.4	Bodensaurer Buchenwald
1.5	Bodensaurer Eichen-Mischwald
1.5.1	Eichen-Mischwald armer, trockener Sandböden
1.5.2	Eichen-Mischwald nasser Standorte
1.5.3	Eichen-Mischwald armer, feuchter Sandböden
1.5.4	Eichen-Mischwald frisch bis feuchter, mäßig nährstoffreicher Böden
1.6	Mesophiler Eichen- u. Hainbuchen-Mischwald
1.7	Hartholzauswald
1.8	Weiden-Auswald (Weichholzaue)
1.9	Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche
1.10	Erlen-Bruchwald
1.11	Birken- und Kiefern-Bruchwald
1.12	Sonstiger Sumpfwald
1.13	Erlenwald entwässerter Standorte
1.14	Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore
1.15	Kiefernwald armer Sandböden
1.16	Sonstiger Pionierwald
1.17	Sonstiger Laubforst
1.18	Sonstiger Nadelforst
1.19	Waldrand
1.20	Waldlichtungsflur
2	Gebüsche und Kleingehölze
2.1	Gebüsch trockenwarmer Standorte
2.2	Mesophiles Gebüsch
2.3	Wacholdergebüsch bodensaurer Standorte (Wacholderheide)
2.4	Bodensaures Laubgebüsch
2.5	Weidengebüsch der Marschen, Auen und Ufer
2.6	Moor- und Sumpfgebüsch
2.7	Sonstiges Feuchtgebüsch
2.8	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
2.9	2.9.1 Knick, artenarm
	2.9.2 Knick, bunt
	2.9.3 Knick, feucht
	2.9.4 Trockenwall
	2.9.5 Redder
2.10	Feldhecke
2.11	Naturnahes Feldgehölz
2.12	Standortfremdes Feldgehölz
2.13	Obstwiese
2.14	Junge Gehölzpflanzung/ Schonung
2.15	Baumreihe
2.16	Allee
3	Meer und Meeresküsten
3.1	Küstenwatt

- 3.2 Brackwasserwatt der Ästuar
- 3.3 Flußwatt
- 3.4 Marschpriel
- 3.5 Sandplate/Strand
- 3.6 Salzwiese
- 3.7 Röhricht der Brackmarsch
 - 3.7.1 Schilfröhricht
 - 3.7.2 Simsen- u. Hochstaudenröhricht
- 3.8 Küstendüne
- 3.9 Nasses Dünenal/nasse Dünenrandzone
- 3.10 Geestkliff
- 3.11 Deich, Küstenschutzbauwerk

- 4 Binnengewässer**
 - 4.1 Naturnaher Quellbereich
 - 4.2 Ausgebauter Quellbereich
 - 4.3 Naturnaher Bach
 - 4.3.1 Naturnaher sommerkalter Geest-Bach
 - 4.3.2 Naturnaher sommerwarmer Niederungsbach
 - 4.3.3 Naturnaher Marschbach
 - 4.4 Ausgebauter Bach
 - 4.4.1 Mäßig ausgebauter Bach
 - 4.4.2 Stark ausgebauter Bach
 - 4.4.3 Völlig ausgebauter Bach
 - 4.4.4 Verrohrter Bach
 - 4.5 Naturnaher Fluß
 - 4.5.1 Naturnaher sommerkalter Geestfluß
 - 4.5.2 Naturnaher sommerwarmer Fluß
 - 4.5.3 Naturnaher Marschfluß
 - 4.6 Ausgebauter Fluß
 - 4.6.1 Mäßig ausgebauter Flußunterlauf mit Tideeinfluß
 - 4.6.2 Stark ausgebauter Fluß
 - 4.6.3 Völlig ausgebauter Fluß
 - 4.7 Graben
 - 4.7.1 Kalk- und nährstoffarmer Graben
 - 4.7.2 Nährstoffreicher Graben
 - 4.7.3 Marschgraben
 - 4.7.3.1 mit artenarmer Böschung/Uferbereich
 - 4.7.3.2 teilweise artenreicher
 - 4.7.3.3 mit typischen Arten in größerem Grabenbett
 - 4.7.4 Salzreicher Graben
 - 4.7.5 Sonstiger Graben
- 4.8 Kanal
- 4.9 Naturnahes nährstoffarmes Kleingewässer
- 4.10 Naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer
- 4.11 Tümpel
- 4.12 Naturnahes salzhaltiges Kleingewässer
- 4.13 Offene Wasserfläche größerer naturnaher nährstoffarmer Stillgewässer
- 4.14 Offene Wasserfläche größerer naturnaher nährstoffreicher Stillgewässer
- 4.15 Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer
- 4.16 Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer
- 4.17 Naturfernes Stillgewässer

5 Gehölzfreie Biotope der Sümpfe, Niedermoore und Ufer

- 5.1 Rieder und Sümpfe
 - 5.1.1 Seggen-Sumpf
 - 5.1.2 Binsen-Sumpf
 - 5.1.3 Stauden-Sumpf
- 5.2 Landröhricht
- 5.3 Pioniervegetation (wechsel-)nasser Standorte/vegetationsarmer
- 5.4 Uferstaudenflur
 - 5.4.1 Schilf-Röhricht
 - 5.4.2 gemischtartige Uferstaudenflur
- 5.5 Salzvegetation des Binnenlandes

- 6 Hoch- und Übergangsmoore**
 - 6.1 Naturnahes Hoch- und Übergangsmoor
 - 6.2 Wollgras-Stadium von Hoch- und Übergangsmooren
 - 6.3 Moorheide-Stadium von Hoch- und Übergangsmooren
 - 6.4
 - 6.4.1 Pfeifengras-Moordegenerationsstadium
 - 6.4.2 Degenerationsstadium mit Gagel
 - 6.4.3 mit Birken
 - 6.4.4 mit Weiden
 - 6.4.5 Hochmoorregeneration
 - 6.5 Abtorbungsbereich
 - 6.6 Anmoorheide

- 7 Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope**
 - 7.1 Offene Binnendüne
 - 7.2 Steilwand aus Lockersediment
 - 7.3 Unbefestigter Weg
 - 7.4 Sonstiger Offenbodenbereich
 - 7.5 Natürlicher Erdfall

- 8 Heiden und Magerrasen**
 - 8.1 Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide
 - 8.2 Borstgras-Magerrasen
 - 8.3 Sand-Magerrasen
 - 8.4 Kalk-Magerrasen
 - 8.5 Steppen-Magerrasen
 - 8.6 Sonstiger Magerrasen

- 9 Grünland**
 - 9.1 Mesophiles Grünland
 - 9.1.1 Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
 - 9.1.2 Mesophiles Marschengrünland
 - 9.1.3 Mesophiles Grünland auf organischen Böden
 - 9.2 Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Naßwiese
 - 9.3 Sonstiges artenreiches Feucht- und Naßgrünland
 - 9.4 Artenarmes Intensivgrünland
 - 9.5 Grünland-Einsaat
 - 9.6 Sonstige Weidefläche

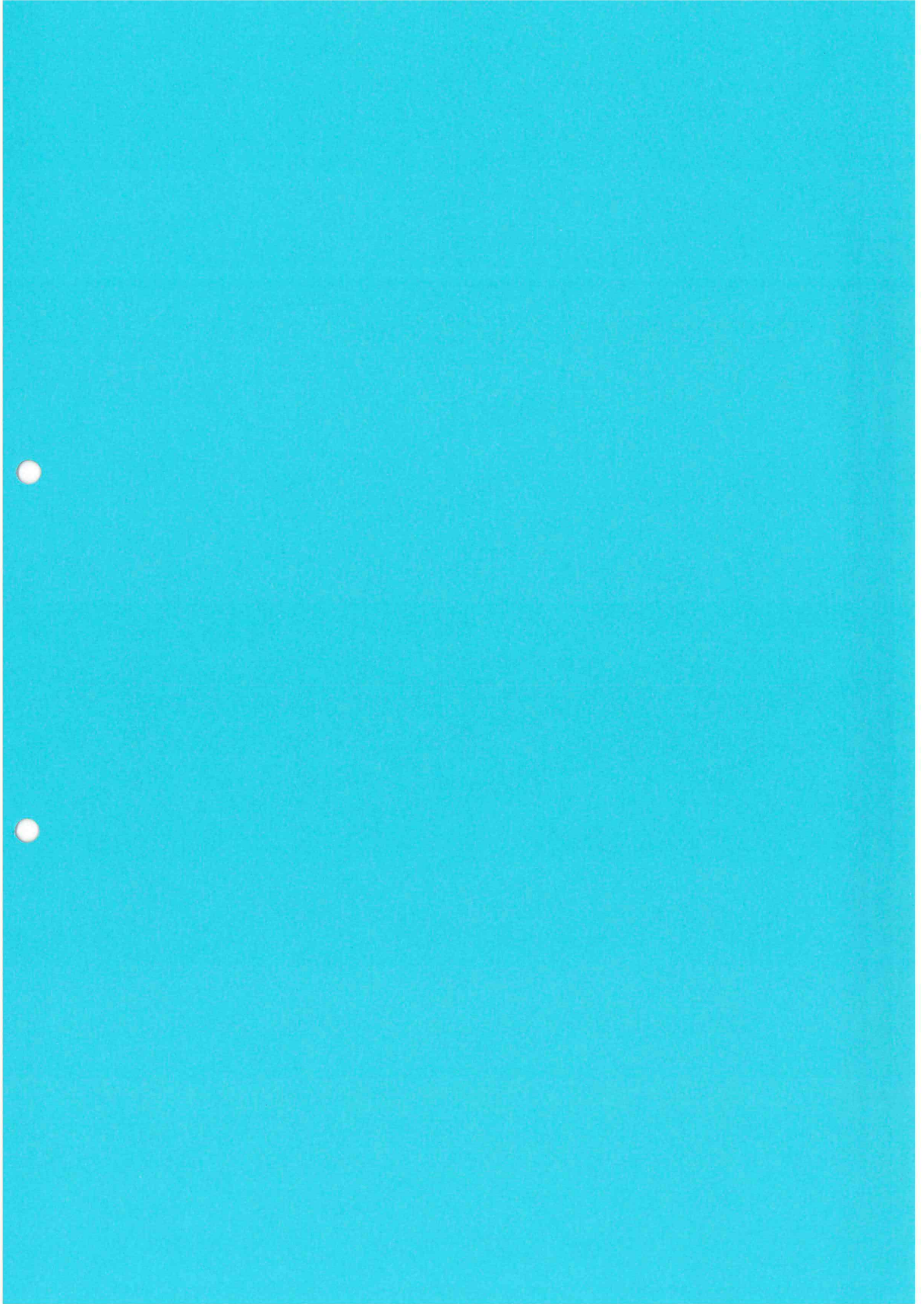
- 10 Acker- und Gartenbau-Biotope**
 - 10.1 Ackerbau
 - 10.1.1 Ackerbau, konventionell, intensiv
 - 10.1.2 Ackerbau, ökologisch extensiv
 - 10.2 Gartenbaufläche

- 10.3 Baumschule
- 10.4 Obstplantage
- 10.5 Landwirtschaftliche Lagerfläche

- 11 **Ruderalfluren und Brachen**
 - 11.1 11.1.1 Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
 - 11.1 11.1.2 Ruderalflur trockenwarmer Standorte
 - 11.2 11.2.1 Brache trocken warm
 - 11.2 11.2.2 Brache frisch-feucht
 - 11.2 11.2.3 Brache naß
 - *.*.*.1 < 5 Jahre, *.*.*.2 > 5 Jahre

- 12 **Grünanlagen der Siedlungsbereiche**
 - 12.1 Scherrasen
 - 12.2 Ziergebüsch/-hecke
 - 12.3 Gehölz des Siedlungsbereichs
 - 12.4 Hausgarten
 - 12.4.1 Traditioneller Bauerngarten
 - 12.4.2 Obst- und Gemüsegarten
 - 12.4.3 Neuzeitlicher Ziergarten
 - 12.4.4 Hausgarten mit Großbäumen
 - 12.5 Kleingartenanlage
 - 12.6 Parkanlage
 - 12.7 Friedhof
 - 12.8 Zoo/Tierpark/Tiergehege
 - 12.9 Sport-/Spiel-/Erholungsanlage
 - 12.10 Sonstige Grünanlagen

- 13 **Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen**
 - 13.1 Mauer/Hauswand
 - 13.2 Dach
 - 13.3 Befestigte Fläche
 - 13.4 Innenstadtbereich
 - 13.5 Block- und Blockrandbebauung
 - 13.6 Zeilenbebauung
 - 13.7 Hochhaus und Großformbebauung
 - 13.8 Einzel- und Reihenhausbauung
 - 13.9 alter Dorfkern/ Einzelgehöft m. landwirtschaftlichen Gebäuden
 - 13.10 moderne landwirtschaftliche Produktionsanlage
 - 13.11 Verkehrsfläche
 - 13.12 Industrie- und Gewerbefläche
 - 13.13 Ver- und Entsorgungsanlage
 - 13.14 Siedlungshistorische Anlage
 - 13.14.1 Schloßwartt
 - 13.14.2 Schloßgraben
 - 13.14.3 Mühlendamm



Anlage 2:

Boden-Profilbeschreibung der
Dauerbeobachtungsfläche
Lehmsiek bei Schwabstedt,
Datenblätter des GLA

zum
Landschaftsplan
der Gemeinde Schwabstedt
Erläuterungsbericht
- Teil I -

Bestandsaufnahme und Bewertung

Bodenbeschreibung

Leitprofil Boden-Dauerbeobachtungsfläche 11 Lehmsiek

Bodenform: Pseudogley aus Fließerde über drenthezeitlichem Geschiebelehm über Geschiebemergel

Karte: DGK 5 Blatt Schwabstedt-Lehmsiek, R 35 12, H 60 30; TK 25 Blatt Ostenfeld, 1521; + 13,40 m NN

Lage: Kreis Nordfriesland, Gemeinde Schwabstedt, Gemarkung Schwabstedt, Flur 11

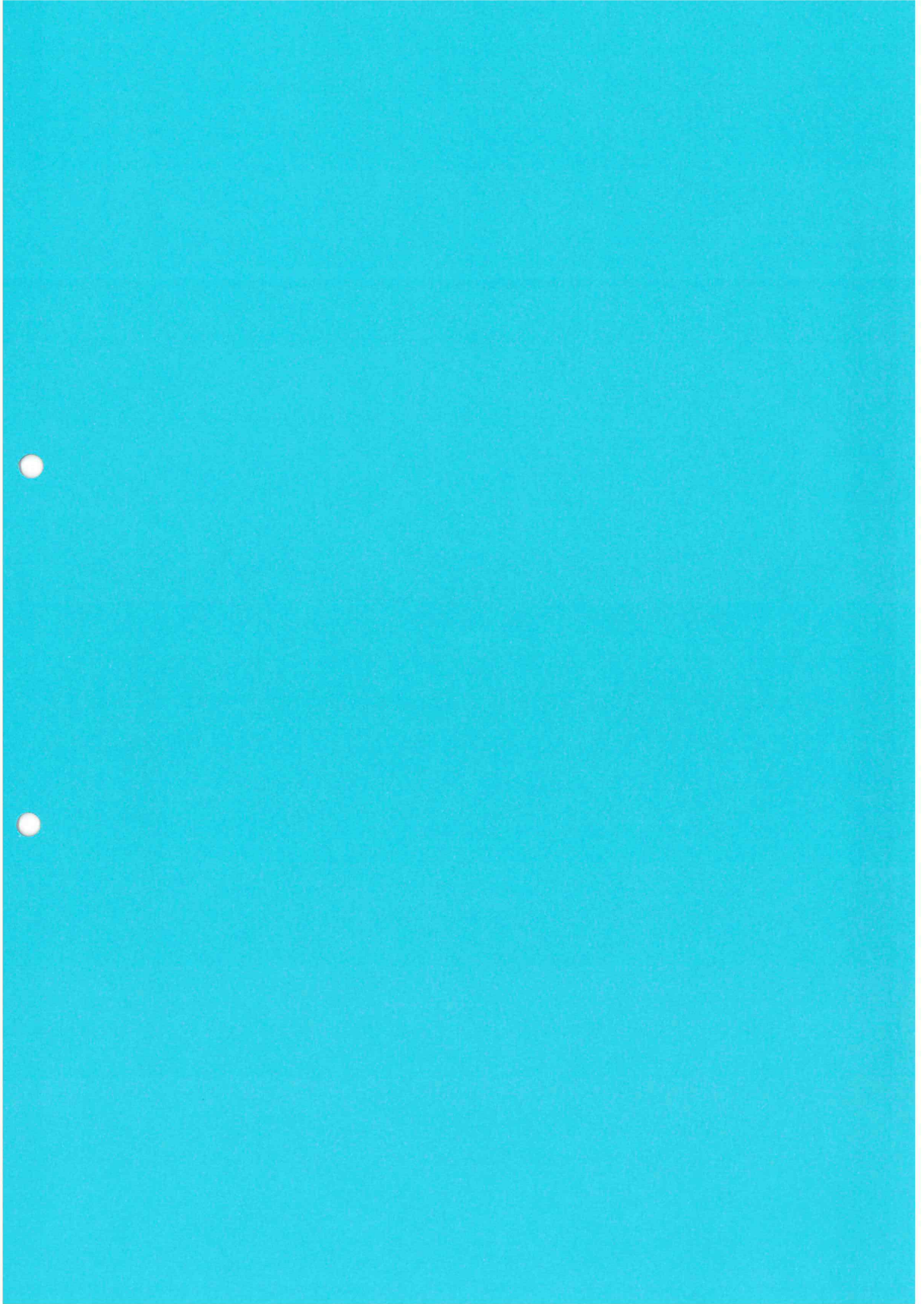
Aufnahme: 30.09.1992, Dr. Filipinski

Relief: verebneter Unterhangbereich einer größerräumigen Erhebung, sehr schwach geneigt, südost exponiert, +36 m NN

Nutzung: Weide

Gestein: Fließerde über drenthezeitlichem Geschiebelehm über Geschiebemergel

1	0-9 cm	Ah	stark lehmiger Sand, schwach steinig, sehr dunkel grau (10 YR 3/1), mittel humos, krümelig, schwach feucht, stark durchwurzelt.
2	9-20 cm	Sw-Ah	stark lehmiger Sand, mittel steinig, dunkel gelblich braun (10 YR 3/4), hellrostfarbene Eisenflecken, schwach humos, krümelig, schwach feucht, mittel durchwurzelt.
3	20-46 cm	Sw	stark sandiger Lehm, mittel steinig, stark braun (7,5 YR 5/8), grau (10 YR 5/1), hellrostfarbene Eisenflecken, sehr wenige grüngraue bis blaugraue Eisenflecken, subpolyedrisch, feucht, schwach durchwurzelt.
4	46-71 cm	Sd1	stark sandiger Lehm bis mittel toniger Sand, Sandlinsen, schwach steinig, hell grau bis grau (10 YR 6/1), gelblich braun (10 YR 5/4), oxidierte Eisenflecken, wenige ockerfarbene Eisenflecken, wenige grüngrau bis blaugraue Eisenflecken, polyedrisch bis prismatisch, sehr feucht, sehr schwach durchwurzelt.
5	71-128 cm	Sd2	mittel toniger Sand bis stark sandiger Lehm, schwach steinig, gelblich braun (10 YR 5/4), hell grau bis grau (10 YR 6/1), wenige oxidierte Eisenflecken, viele ockerfarbene Eisenflecken, grüngraue bis blaugraue Eisenflecken, prismatisch, feucht.
6	128-141 cm	C-Sd1	stark sandiger Lehm, mittel steinig, gelblich braun (10 YR 5/8), hellgrau bis grau (10 YR 6/1), wenige oxidierte Eisenflecken, viele braunschwarze Eisen-Mangan-Flecken, wenige grüngraue bis blaugraue Eisenflecken, prismatisch, carbonatarm, feucht.
7	141-157 cm	C-Sd2	lehmiger Ton, mittel steinig, hell grau bis grau (10 YR 6/1), gelblich braun (10 YR 5/8), oxidierte Eisenflecken, grüngrau bis blaugraue Eisenflecken, prismatisch, schwach carbonathaltig, feucht.
8	157-173 cm	Sd-C1	lehmiger Ton, gelblich braun (10 YR 5/4), sehr wenige oxidierte Eisenflecken, wenige grüngraue bis blaugraue Eisenflecken, prismatisch, carbonathaltig, feucht.
9	173-214 cm	Sd-C2	schluffig-toniger Lehm, gelblich braun (10 YR 5/6), sehr wenig Eisenflecken, prismatisch, carbonathaltig.



Anlage 3:

Artenliste der Pflanzen im Polder (aus: HARDERSEN 1991)

zum
Landschaftsplan
der Gemeinde Schwabstedt
Erläuterungsbericht
- Teil I -

Bestandsaufnahme und Bewertung

ARTENLISTE

Ziffern 1, 2, 3 : Art der Roten Liste Schleswig-Holstein

(Ziffer = Gefährdungsgrad)

Häufigkeit der Arten im Schwabstedter Westerkoog

E = Einzelpflanzen

Z = zerstreut vorkommend

H = Häufig

Gefäßpflanzen

<i>Achillea millefolium</i> agg.		Gemeine Schafgarbe	H
<i>Achillea ptarmica</i> agg.		Sumpf-Schafgarbe	H
<i>Aegopodium podagraria</i>		Giersch	H
<i>Agropyron repens</i>		Gemeine Quecke	H
<i>Agrostis canina</i> agg.		Hunds-Straußgras	Z
<i>Agrostis stolonifera</i>		Weißes Straußgras	H
<i>Agrostis tenuis</i>		Rot-Straußgras	H
<i>Ajuga reptans</i>		Kriechender Günsel	H
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.		Gemeiner Frauenmantel	H
<i>Alisma plantago-aquatica</i>		Gemeiner Froschiöfel	H
<i>Alnus glutinosa</i>		Schwarz Erle	H
<i>Alnus incana</i>		Grau Erle	E
<i>Alopecurus geniculatus</i>		Knick-Fuchsschwanz	H
<i>Alopecurus pratensis</i>		Wiesen-Fuchsschwanz	H
<i>Angelica sylvestris</i>		Wald-Engelwurz	H
<i>Anthoxanthum odoratum</i>		Gemeines Ruchgras	H
<i>Anthriscus sylvestris</i>		Wiesen Kerbel	H
<i>Arrhenatherum elatius</i>		Glatthafer	E
<i>Artemisia vulgaris</i>		Gemeiner Beifuß	Z
<i>Athyrium filix-femina</i>		Gemeiner Frauenfarn	Z
<i>Avenella flexuosa</i>		Draht-Schmiefe	Z
<i>Beilis perennis</i>		Gänseblümchen	Z
<i>Berula erecta</i>		Schmalblättriger Merk	Z
<i>Betula pubescens</i>		Moor-Birke	E
<i>Bidens cernua</i>		Nickender Zweizahn	E
<i>Bidens tripartita</i>		Dreiteiliger Zweizahn	E
Briza media	2	Gemeines Zittergras	E
<i>Bromus hordeaceus</i>		Weiche Trespe	H
<i>Bromus racemosus</i>	3	Trauben-Trespe	Z

<i>Calamagrostis canescens</i>		Sumpf-Reitgras	H
<i>Caillitriche palustre</i> agg.		Wasserstern	Z
<i>Caltha palustris</i>		Sumpf-Dotterblume	H
<i>Calystegia sepium</i>		Echte Zaunwinde	Z
<i>Cardamine pratensis</i>		Wiesen-Schaumkraut	H
<i>Carex acutiformis</i>		Sumpf-Segge	Z
<i>Carex appropinquata</i>	3	Wunder-Segge	E
<i>Carex canescens</i>		Grau-Segge	Z
<i>Carex diandra</i>	2	Draht-Segge	E
<i>Carex disticha</i>		Zweizeilige Segge	H
<i>Carex elata</i>		Steif-Segge	Z
<i>Carex flacca</i>		Blaugrüne Segge	E
<i>Carex gracilis</i>		Schlank-Segge	H
<i>Carex hirta</i>		Behaarte Segge	H
<i>Carex lasiocarpa</i>	3	Faden-Segge	Z
<i>Carex leporina</i>		Hasenpfoten-Segge	E
<i>Carex nigra</i>		Wiesen-Segge	H
<i>Carex pallescens</i>		Bleich-Segge	Z
<i>Carex panicea</i>		Hirsen-Segge	Z
<i>Carex paniculata</i>		Rispen-Segge	H
<i>Carex pseudocyperus</i>		Scheinzyper-Segge	Z
<i>Carex riparia</i>		Ufer-Segge	H
<i>Carex rostrata</i>		Schnabel-Segge	H
<i>Carex vesicaria</i>		Blasen-Segge	E
<i>Carex x eiythroides</i>			H
<i>Centaurea jacea</i>		Wiesen-Flockenblume	Z
<i>Cerastium glomeratum</i>		Knäuel-Hornkraut	E
<i>Cerastium holosteoides</i>		Gemeines Hornkraut	H
<i>Ceratophyllum demersum</i>		Gemeines Hornblatt	Z
<i>Cicuta virosa</i>		Wasserschierling	H
<i>Circaea lutetiana</i>		Großes Hexenkraut	Z
<i>Cirsium arvense</i>		Acker-Kratzdistel	H
<i>Cirsium oleraceum</i>		Kohl-Kratzdistel	Z
<i>Cirsium palustre</i>		Sumpf-Kratzdistel	H
<i>Cirsium vulgare</i>		Lanzett-Kratzdistel	H
<i>Crataegus monogyna</i> .		Eingrifflicher Weißdorn	Z
<i>Crepis paludosa</i>		Sumpf-Pippau	Z
<i>Cynosurus cristatus</i>		Weide-Kammgras	H

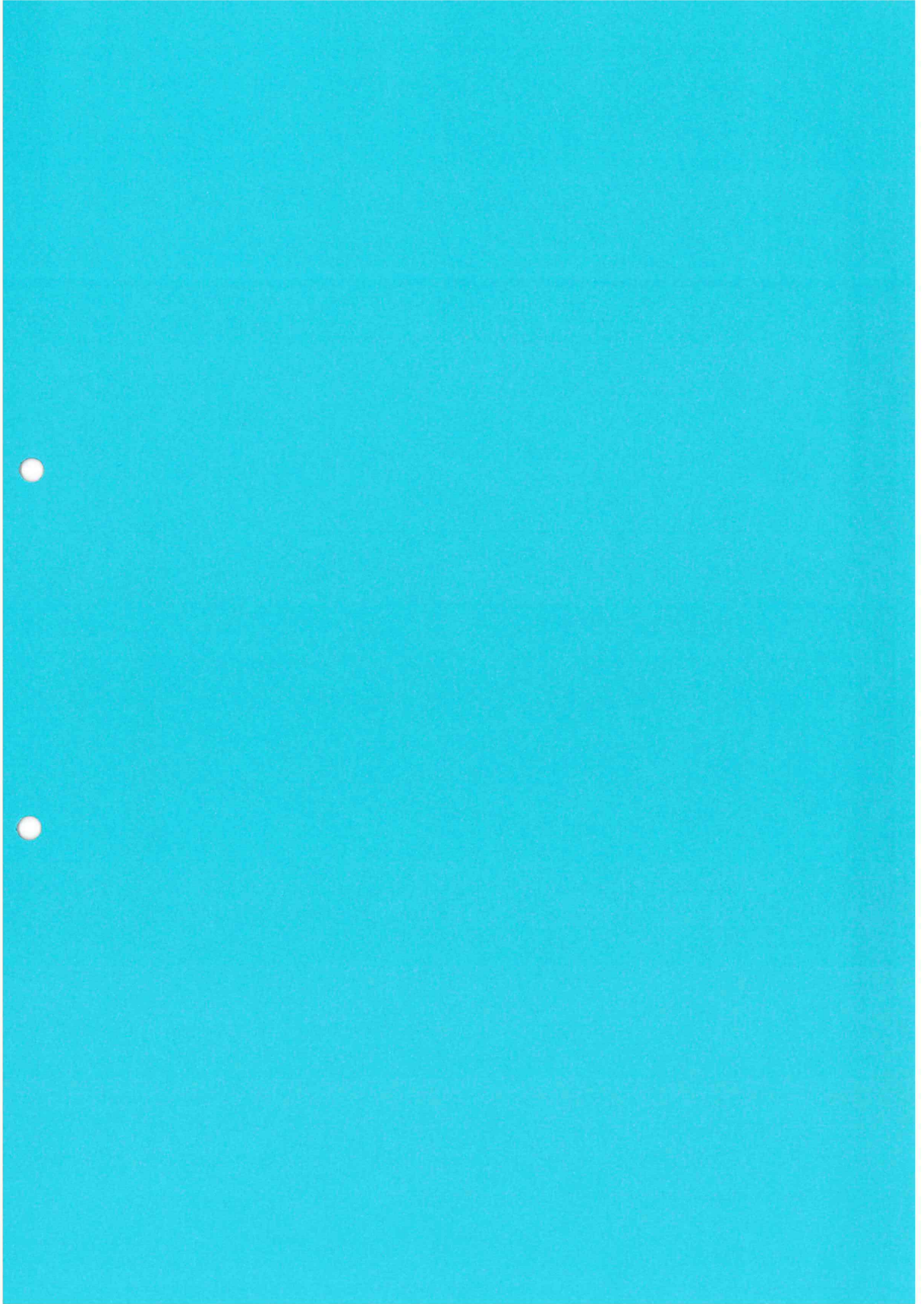
<i>Dactylis glomerata</i>		Knäueigras	H
<i>Dactylorhiza majalis</i>	3	Breitblättriges Knabenkraut	Z
<i>Deschampsia cespitosa</i>		Rasen-Schmieie	H
<i>Dryopteris carthusiana</i>		Dorniger Wurmfarne	H
<i>Dryopteris cristata</i>	3	Kammfarne	Z
<i>Eieocharis palustris</i>		Gemeine Sumpfsimse	H
<i>Eieocharis uniglumis</i>		Einspelzige Sumpfsimse	Z
<i>Elodea canadensis</i>		Kanadische Wasserpest	Z
<i>Epilobium hirsutum</i>		Behaartes Weidenröschen	H
<i>Epilobium palustre</i>		Sumpf-Weidenröschen	H
<i>Epilobium parviflorum</i>		Kleinblütiges Weidenröschen	Z
<i>Epilobium roseum</i>		Rosenrotes Weidenröschen	Z
<i>Epilobium tetragonum</i>		Vierkantiges Weidenröschen	E
<i>Equisetum fluviatile</i>		Teich-Schachtelhalm	H
<i>Equisetum palustre</i>		Sumpf-Schachtelhalm	H
<i>Eriophorum angustifolium</i>		Schmalblättriges Wollgras	Z
<i>Euonymus europaea</i>		Europäisches Pfaffenhütchen	E
<i>Eupatorium cannabinum</i>		Gemeiner Wasserdost	H
<i>Euphrasia officinalis</i> agg.		Augentrost	E
<i>Festuca gigantea</i>		Riesen-Schwinge	E
<i>Festuca pratensis</i>		Wiesen-Schwinge	H
<i>Festuca rubra</i> agg.		Rot-Schwinge	H
<i>Filipendula ulmaria</i>		Echtes Mädesüß	E
<i>Fraxinus excelsior</i>		Gemeine Esche	Z
<i>Galeopsis bifida</i>		Kleinblütiger Honigzahn	Z
<i>Galeopsis speciosa</i>		Bunter Honigzahn	E
<i>Galeopsis tetrahit</i>		Stechender Honigzahn	H
<i>Galium album</i>		Weißes Labkraut	E
<i>Galium aparine</i>		Kletten-Labkraut	H
<i>Galium palustre</i> ssp. <i>elongatum</i>		Verlängertes Labkraut	H
<i>Galium uliginosum</i>		Moor-Labkraut	Z
<i>Geum urbanum</i>		Echte Neikeuwurze	Z
<i>Glechoma hederacea</i>		Gundermann	H
<i>Glyceria fluitans</i>		Flutender Schwaden	H
<i>Glyceria maxima</i>		Wasser-Schwaden	H
<i>Gnaphalium uliginosum</i>		Sumpf-Ruhrkraut	Z
<i>Hierochloa odorata</i>	3	Duft-Mariengras	Z
<i>Holcus lanatus</i>		Wolliges Honiggras	Z

<i>Helicis mollis</i>		Weiches Honiggras	H
<i>Hottonia palustris</i>		Wasserfeder	H
<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>		Froschbiß	H
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>		Gemeiner Wassernabel	H
<i>Hypericum tetrapterum</i>		Flügel-Johanniskraut	E
<i>Hypochoeris radicata</i>		Gemeines Ferkelkraut	Z
<i>Iris pseudacorus</i>		Wasser-Schwertlilie	H
<i>Juncus articulatus</i>		Glieder Binse	H
<i>Juncus bufonius</i>		Kröten-Binse	Z
<i>Juncus conglomeratus</i>		Knäuel-Binse	Z
<i>Juncus effusus</i>		Flatter-Binse	H
<i>Juncus filiformis</i>	3	Faden-Binse	E
<i>Juncus tenuis</i>		Zarte Binse	Z
<i>Juncus subnodulosus</i>	3	Stumpfblütige Binse	E
<i>Lamium album</i>		Weißes Taubnessel	Z
<i>Lathyrus palustris</i>	2	Sumpf-Platterbse	E
<i>Lathyrus pratensis</i>		Wiesen-Platterbse	H
<i>Lemna gibba</i>		Buckelige Wasserlinse	Z
<i>Lemna minor</i>		Kleine Wasserlinse	H
<i>Lemna trisuica</i>		Untergetauchte Wasserlinse	H
<i>Leontodon autumnalis</i>		Herbst-Löwenzahn	H
<i>Linaria vulgaris</i>		Gemeines Leinkraut	Z
<i>Lolium perenne</i>		Deutsches Weidegras	H
<i>Lotus uliginosus</i>		Sumpf-Hornklee	H
<i>Luzula campestris</i>		Gemeine Hainsimse	Z
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		Kuckucks-Lichtnelke	H
<i>Lythrum europaeus</i>		Ufer-Wolfstrapp	H
<i>Lysimachia nummularia</i>		Pfennigkraut	H
<i>Lysimachia thyrsoflora</i>	3	Strauß-Gilbweiderich	H
<i>Lysimachia vulgaris</i>		Gemeiner Gilbweiderich	H
<i>Lythrum salicaria</i>		Gemeiner Blutweiderich	H
<i>Mentha aquatica</i>		Wasser-Minze	H
<i>Menyanthes trifoliata</i>	3	Fieberklee	H
<i>Molinia caerulea</i>		Blaues Pfeifengras	Z
<i>Myosotis arvensis</i>		Acker-Vergißmeinnicht	Z
<i>Myosotis discolor</i>		Buntes Vergißmeinnicht	E
<i>Myosotis palustre</i> agg.		Sumpf-Vergißmeinnicht	H
<i>Myriophyllum spicatum</i>	3	Ähren-Tausendblatt	Z

<i>Nasturtium microphyllum</i>		Kleinblättrige Brunnenkresse	E
<i>Nuphar lutea</i>		Geiße Teichrose	E
<i>Oenanthe aquatica</i>		Wasserfenchel	E
<i>Oenanthe fistulosa</i>	3	Röhrlge Pferdesaat	E
<i>Peucedanum palustre</i>		Sumpf-Haarstrang	H
<i>Phalaris arundinacea</i>		Rohr-Glanzgras	H
<i>Phleum pratense</i>		Wiesen-Lieschgras	H
<i>Phragmites australis</i>		Gemeines Schilf	H
<i>Plantago lanceolata</i>		Spitz-Wegerich	H
<i>Plantago major</i>		Breit-Wegerich	H
<i>Poa annua</i>		Einjähriges Rispengras	Z
<i>Poa palustris</i>		Sumpf-Rispengras	Z
<i>Poa pratensis</i>		Wiesen-Rispengras	H
<i>Poa trivialis</i>		Gemeines Rispengras	H
<i>Polygonatum multiflorum</i>		Vielblütige Weißwurz	E
<i>Polygonum amphibium</i>		Wasserknöterich	H
<i>Polygonum aviculare</i>		Vogel-Knöterich	Z
<i>Polygonum hydropiper</i>		Wasserpfeffer	Z
<i>Populus nigra</i>		Schwarze Pappel	Z
<i>Populus tremula</i>		Zitter-Pappel	E
<i>Potamogeton compressus</i>	1	Flachstengeliges Laichkraut	E
<i>Potamogeton crispus</i>		Krauses Laichkraut	Z
<i>Potamogeton natans</i>		Schwimmendes Laichkraut	H
<i>Potentilla anglica</i>		Englisches Fingerkraut	E
<i>Potentilla anserina</i>		Gänse Fingerkraut	H
<i>Potentilla erecta</i>		Blutwurz	Z
<i>Potentilla palustris</i>		Sumpf-Blutauge	H
<i>Prunella vulgaris</i>		Gemeine Braunelle	E
<i>Prunus padus</i>		Gewöhnliche Traubenkirsche	Z
<i>Prunus spinosa</i>		Schiene	Z
<i>Quercus robur</i>		Stiel-Eiche	E
<i>Ranunculus acris</i>		Scharfer Hahnenfuß	H
<i>Ranunculus auricomus</i> agg.		Gold-Hahnenfuß	E
<i>Ranunculus ficaria</i>		Scharbockskraut	H
<i>Ranunculus flammula</i>		Flammender Hahnenfuß	Z
<i>Ranunculus lingua</i>	3	Zungen-Hahnenfuß	H
<i>Ranunculus repens</i>		Kriechender Hahnenfuß	H
<i>Ranunculus sceleratus</i>		Gift Hahnenfuß	Z

<i>Rhinanthus serotinus</i> agg.		Großer Klappertopf	Z
<i>Ribes nigrum</i>		Schwarze Johannisbeere	H
<i>Ribes uva-crispa</i>		Stachelbeere	Z
<i>Rorippa palustris</i>		Gemeine Sumpfkresse	Z
<i>Rubus fruticosus</i> agg.		Brombeere	H
<i>Rubus idaeus</i>		Himbeere	Z
<i>Rumex acetosa</i>		Wiesen-Sauerampfer	Z
<i>Rumex conglomeratus</i>		Knäuel-Ampfer	Z
<i>Rumex crispus</i>		Krauser-Ampfer	Z
<i>Rumex hydrolapathum</i>		Fluß-Ampfer	H
<i>Sagina procumbens</i>		Liegendes Mastkraut	Z
<i>Salix aurita</i>		Ohr-Weide	E
<i>Salix caprea</i>		Sal-Weide	Z
<i>Salix cinerea</i>		Grau-Weide	H
<i>Salix eleagnos</i>		Lavendel-Weide	E
<i>Salix pentandra</i>		Lorbeer-Weide	H
<i>Salix viminalis</i>		Korb-Weide	Z
<i>Salix x multinervis</i>			H
<i>Salix x reichardtii</i>			H
<i>Sambucus nigra</i>		Schwarzer Holunder	Z
<i>Sanguisorba officinalis</i>	3	Großer Wiesenknopf	Z
<i>Schoenoplectus lacustris</i>		Gemeine Teichsimse	E
<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>		Salz-Teichsimse	E
<i>Scrophularia nodosa</i>		Knoten-Braunwurz	Z
<i>Scutellaria galericulata</i>		Gemeines Heimkraut	H
<i>Senecio aquaticus</i>	3	Wasser-Greiskraut	Z
<i>Senecio eraticus</i>	2	Spreizblättriges Greiskraut	Z
<i>Senecio sylvaticus</i>		Wald-Greiskraut	E
<i>Sium latifolium</i>		Breitblättriger Merk	H
<i>Solanum dulcamara</i>		Bittersüßer Nachtschatten	H
<i>Sonchus arvensis</i>		Acker-Gänsedistel	Z
<i>Sparganium emersum</i>		Einfacher Igelkolben	E
<i>Sparganium erectum</i>		Ästiger Igelkolben	H
<i>Spirodela polyrhiza</i>		Vielwurzelige Teichlinse	H
<i>Stachys palustris</i>		Sumpf-Ziest	H
<i>Stellaria alsine</i>		Quell-Sternmiere	E
<i>Stellaria graminea</i>		Gras-Sternmiere	H
<i>Stellaria media</i>		Vogelmiere	H

<i>Stellaria palustris</i>	3	Sumpf-Sternmiere	Z
<i>Stratiotis aloides</i>	3	Krebsschere	H
<i>Succisa pratensis</i>		Teufelsabbiß	E
<i>Symphytum officinale</i>		Gemeiner Beinweil	Z
<i>Tanacetum vulgare</i>		Rainfarn	H
<i>Taraxacum officinale</i> agg.		Wiesen-Löwenzahn	H
<i>Thalictrum flavum</i>		Gelbe Wiesenraute	Z
<i>Thelypteris palustris</i>	3	Sumpffarn	Z
<i>Trifolium dubium</i>		Kleiner Klee	Z
<i>Trifolium pratense</i>		Rot-Klee	Z
<i>Trifolium repens</i>		Weiß-Klee	H
<i>Typha angustifolia</i>		Schmalblättriger Rohrkolben	Z
<i>Typha latifolia</i>		Breitblättriger Rohrkolben	H
<i>Urtica dioica</i>		Große Brennessel	H
<i>Utricularia vulgaris</i>	3	Gemeiner Wasserschlauch	Z
<i>Valeriana sambucifolia</i>		Holunderblättriger Baldrian	H
<i>Valeriana dioica</i>		Kleiner Baldrian	Z
<i>Veronica arvensis</i>		Feld-Ehrenpreis	Z
<i>Veronica beccabunga</i>		Bachbunge	Z
<i>Veronica catenata</i>		Roter Wasser-Ehrenpreis	Z
<i>Veronica chamaedrys</i>		Gamander-Ehrenpreis	Z
<i>Veronica scutellata</i>	3	Schild-Ehrenpreis	Z
<i>Veronica serpyllifolia</i>		Quendel-Ehrenpreis	Z
<i>Viburnum opulus</i>		Gemeiner Schneeball	E
<i>Vicia cracca</i>		Vogel-Wicke	H
<i>Vicia sepium</i>		Zaun-Wicke	Z
<i>Viola palustris</i>		Sumpf-Veilchen	H



Anlage 4:

Florenliste von Schwabstedt (aus:
HORSTMANN 1950)

zum
Landschaftsplan
der Gemeinde Schwabstedt
Erläuterungsbericht
- Teil I -

Bestandsaufnahme und Bewertung

monanthe, Arnica montana luscata epilithum fin... konnte. Jetzt baut der Bauer da Rüben und Kartoffeln.

Das Klima ist atlantisch. Mir liegen die Aufzeichnungen von Friedrich Carstens-Fresendelf, der eine Regenstation betreut, für die Jahre 1930—1941, vor. Die niederschlagsreichsten Jahre waren danach 1931, 1936, 1937, alle drei mit über 900 mm. Ganz abnorme Regenmassen fielen in den Monaten Juli 1931 und August 1941 mit 268 bzw. 222 mm. Die regenreichsten Monate Juli, August und Oktober, am wenigsten wurde gemessen in den Frühjahrsmonaten. Der Durchschnitt der 12 Jahre liegt bei 793 mm. Diese Angaben decken sich im ganzen mit denen von Schwesing, wo der Durchschnitt der gleichen Jahre nur um 15 mm höher liegt.

Vergleich der Flora Schwabstedts mit anderen Gemarkungsfloren in Schleswig-Holstein (Plön¹, Holm² und Tarp³).

Flora-zugehörigkeit	a urwüchsig					b ein-gebürgert	c verwildert	d ein-gesamlet
	Anzahl	Schwabstedt	Plön	Holm	Tarp			
K	53	10,3%	9,0%	8,8%	8,2%	8		3
Z	132	25,6%	23,3%	24,8%	24,2%	8		2
EA	183	35,5%	38,3%	39,2%	38,6%	52	6	6
E	96	18,6%	19,0%	17,8%	19,2%	15		4
EN	11	2,1%	1,9%	1,4%	2,0%			4
EO			0,5%	0,2%				
ES	12	2,3%	3,5%	2,4%	2,6%	7	2	5
EW	23	4,5%	2,6%	4,8%	5,4%			1
ESO				0,2%	0,1%		1	
ESW	6	1,1%	1,2%	1,6%	1,0%		2	
AS						5	1	
AM						2		1
Zus.: 516						97	12	22

K = kosmopolitisch, z = zirkumpolar, EA = euroasiatisch, E = europäisch, EN = europäisch-nördl., EO = europäisch-östl., ES = europäisch-südöstl., EW = europäisch-westl., ESO = europäisch-südöstl., ESW = europäisch-südwestl., AM = amerikanisch, AS = asiatisch.

Diese Zusammenstellung ergibt zwar eine starke Übereinstimmung mit anderen Gebieten in Schleswig-Holstein, kennzeichnet aber doch den Standort: eine Stellung des nördlichen und westlichen Elementes gegenüber Holm und Plön, die aber doch geringer ist, als die mehr im Mittelpunkt des Atlantischen Klimakeils und auf leichterem Boden gelegenen Gebieten von Tarp.

¹ Schulz, Flora von Plön. In: Schr. Naturw. Ver. S.-H. XVIII, 1. 1927 S. 111 ff.
² Eschenburg, Flora von Holm. Dasselbst S. 63 ff.
³ Saxen, Flora von Tarp. Dasselbst XXI, 2. 1935. S. 246 ff.

Lfd. Nr.	Zählung nach Mansfeld ¹⁾	Raumkategorie Spectrum	Florengebiet	Name	Vorkommen
1	1 G	Z		1. Equisetaceae <i>Equisetum silvaticum</i> L. — Wald-Schachtelhalm	In den Wäldern häufig
2	2 G	Z		<i>E. pratense</i> EHRLH. — Wiesen-Schachtelhalm	In den Wäldern nicht selten
3	4 G	Z		<i>E. arvense</i> L. — Acker-Schachtelhalm („Voßschwanz“)	Gemein
4	5 G	Z		<i>E. palustre</i> L. — Sumpf-Schachtelhalm („Parr“)	In niedrigen Wiesen häufig
5	6 IIII	Z		<i>E. fluviatile</i> L. em. EHRLH. — Schlamm-Schachtelhalm („Peters“)	An den Ufern der Treene u. in Gräben sehr häufig
6	8 II	Z (En)		<i>E. hiemale</i> L. — Winter-Schachtelhalm	In den Wäldern, nicht häufig
7	14 Ch	K		2. Lycopodiaceae <i>Lycopodium clavatum</i> L. — Kolben-Bärlapp	Auf einem Sandhügel bei Westerkoog hart an der Grenze der Niederung, spärlich
8	22 G	K		5. Ophioglossaceae <i>Ophioglossum vulgatum</i> L. — Natternzunge <i>Botrychium Lunaria</i> (L.) SW. — Mondraute	Standort durch Urbarmachung verschüttet Auf einem Dreieck an einer Wegkreuzung bei Wisch (26. 5. 36)
9	28 H	K(Ew.)		6. Osmundaceae <i>Osmunda regalis</i> — Königsfarn	Auf dem „Wilden Moor“ und auf der Geest („Klein Holbek“) mehrfach
10	30 G	Z		8. Polypodiaceae <i>Pteridium aquilinum</i> (L.) KUHN — Adlerfarn	Häufig
11	34 H	Ea		<i>Blechnum Spicant</i> (L.) ROTH — Rippenfarn	Im Gehege „Lehmsiek“ u. an Wäldern selten
12	48 II	Z		<i>Athyrium Filix-femina</i> (L.) ROTH — Frauenfarn	Sehr häufig
13	55 G	K		<i>Dryopteris Phlegopteris</i> (L.) CHRISTENS — Buchenfarn	Im Gehege „Lehmsiek“ in mehreren Kolonien
14	57 G	Z		<i>Dr. Linnacana CHRISTENS.</i> — Eichenfarn	Selten. Am Nordwall des Geheges „Lehmsiek“ und an der Chaussee vor dem „Mehlbek“
15	58 G	K		<i>Dr. Thelypteris</i> (L.) A. GRAY — Sumpf-Schildfarn	Im „Wilden Moor“ mehrfach
16	59 H	K?		<i>Dr. Oreopteris</i> (EHRLH.) — Maxon-Berg-Blasenfarn	Wenige Pflanzen im Gehege „Lehmsiek“ vor dem „Mehlbek“ u. am Ost-Ausgang
17	60 II	K		<i>Dr. Filix-mas</i> (L.) SCHOTT — Wurmfarn	Häufig

¹⁾ Mansfeld, Verzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen des Deutschen Reiches, Jena 1940.

18	63	II	Zn	<i>Dr. cristata</i> (L.) A. GRAY. Kammfarn	Im „Wilden Moor“ häufig	Selten	<i>Berchtholdi</i> ASCH.
19	64	II	Zn	<i>Dr. australis</i> (JACQ.) — Woy- nar-Dornfarn	Sehr häufig	Selten In den Gräben selten, in der Treene unter Schwabstedt häufiger. 6. 7. 37	<i>var. tenuissimus</i> M. u. K. <i>trichoides</i> CHAM. u. SCHL. Haarförmiges L.
20	69	II	K	<i>Polypodium vulgare</i> L. — Tüpfel- farn	Häufig	In der Treene häufig Die häufigere Form	<i>P. pectinatus</i> L. — Kammförmiges L. <i>var. scoparius</i> WALLR. <i>var. vulgaris</i> CHAM und SCHL. <i>var. rigidus</i> OPIZ <i>var. setratus</i> ASCH.
21	71	III	K?	9. Marsileaceae <i>Pillularia globulifera</i> L. — Pillen- farn	In einer Mergelkule bei Wisch („Schudenkoppel“) 10. 8. 39	Weniger häufig Nicht häufig in Gräben So meistens Sehr selten	<i>P. densus</i> L. — Dichtes L. <i>var. rigidus</i> OPIZ <i>var. setratus</i> ASCH.
22	86	III	K	14. Typhaceae <i>Typha latifolia</i> L. — Breitblättriger Rohrkolben	Häufig		Bastarde: <i>Potamogeton cognatus</i> A. u. G. = <i>P. perfoliatus</i> × <i>praelongus</i>
23	88	III	Z	<i>T. angustifolia</i> L. — Schmalbl. Rohrkolben	Am Treeneufer sehr häufig, in Kulen seltener		<i>P. scutifolius</i> BENN. = <i>P. oktusifolius</i> × <i>Friesii</i>
24	91	III	Ea	15. Sparganiaceae <i>Sparganium erectum</i> L. — Auf- rechter Igelkolben	Häufig		<i>P. Friesii</i> × <i>pusillus</i> , <i>P. perpusillus</i> FISCH.
25	92	III	Ea	<i>Sp. simplex</i> HUDS. — Einf. I.	Häufig		<i>P. Friesii</i> × <i>pusillus</i> <i>P. perpusillus</i> FISCH.
26	95	III	Ea	<i>Sp. minimum</i> FRIES — Kleiner Igelkolben	In den Mooren nicht selten		<i>Triglochin maritimum</i> L. — Strand- Dreizack
27	96	III	K	16. Zosteraceae <i>Potamogeton natans</i> L. — Schwimm- endes Laichkraut	Sehr häufig		<i>T. palustre</i> L. — Sumpf-Dreizack
28	97	III	K(W)	<i>P. ohlongus</i> VIV. — Torf-Laich- kraut	Im Moor hfg. Selten. In den Teichen von „Holbek“ und bei Kleindorf in einem Graben.		17. Najadaceae <i>Zanichellia palustris</i> L. — Teich- faden
29	99	III	Z	<i>P. alpinus</i> BALBIS — Alpen-L.	In der Treene sehr häufig, selten in Kulen		<i>subsp. genuina</i> (ASCHERS) Hegi
30	103	III	K	<i>P. lucens</i> L. — Spiegeleindes L. („Heckkraut“)	In der Treene nicht häufig		<i>subsp. pedicellata</i> (W. u. R.) Hegi
31	105	III	Z	<i>P. praelongus</i> SCHUM. stieliges L.	Häufig in der Treene		19. Alismataceae <i>Allisma Plantago-aquatica</i> L. — Ge- meiner Froschlöffel
32	106	III	K	<i>P. perfoliatus</i> L. — Durchwach- senes L.	In der Treene häufig		<i>Echinodorus ranunculoides</i> (L.) ENGELM. — Igel-schlauch
33	107	III	K	<i>var. Loeselii</i> A. u. G. f. <i>typicus</i> A. u. G.	Häufig in der Treene		<i>Sagittaria sagittifolia</i> L. — Pfeil- kraut
34	108	III	Z	<i>P. crispus</i> L. — Krauses L. <i>var. serrulatus</i> REHBG.	In der Treene, besonders in Gräben häufig		<i>var. typica</i> KLINGE <i>var. heterophylla</i> BOLLE <i>var. valisneriifolia</i> COSS. u. GERM.
35	109	III	E, Mstr.	<i>P. compressus</i> L. — Flaches L. <i>var. major</i> FISCHER	Nicht selten in der Treene		20. Butomaceae <i>Butomus umbellatus</i> L. — Schwa- nenblume
36	110	III	Z	<i>P. acutifolius</i> LINK — Spitz- blättriges L.	Bisher nur in Gräben, nicht häufig		
37	111	III	E	<i>P. obtusifolius</i> M. u. K. — Stumpfblättr. L.	Häufig in Kulen und in der Treene; am Grund oft dichte Rasen bildend		
38	113	III	K	<i>P. Friesii</i> RUPR. — Stachel- spitziges L. <i>P. pusillus</i> L. — Kleines L. <i>var. major</i> M. u. K. f. vul- garis FRIES <i>var. major</i> M. u. K. f.	In der Treene unter Schwab- stedt nicht häufig. 1936 Häufig Die gewöhnliche Form		

49	138	III	E	<i>Stratiotes aloides</i> L. — Krebs- schere	Sehr hfg., fast gemein	c ³ 225	ESW	<i>Lolium multiflorum</i> LAM. — Ita- lienisches Weidelgras	Aus Weiden und an Wegen nicht hfg.
50	139	III	Ea	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i> L. — Froschblß	Wie vorige	72 226 II 73 227 II	Ea Z	<i>L. perenne</i> L. — Weidelgras <i>Mollinia caerulea</i> (L.) MOENCHI — Bent.	Gemein Im Moor gemein, auch auf an- moorigen Grasplätzen
d ¹	140		Ea	22. Gramineae					
b ²	141		Ea	<i>Bromus secalinus</i> L. — Roggen- Trespe	Vereinzelt unter der Saat Auf Äckern u. an Weggrün- dern zerstreut	74 230 G	Z	<i>Agropyron repens</i> (L.) PAL. BE- AUV. — Quecke	Im Lehmlecker Gehege
b ³	143	II	E	<i>B. arvensis</i> L. — Acker-Trespe					
				<i>B. racemosus</i> L. — Traubige Trespe	In Wiesen hin und wieder Gemein	75 246 II 76 250 III	Zs, S-Am K	<i>Hordeum nodosum</i> L. — Salz- Gerste <i>Phragmites communis</i> TRIN. — Reet	Gemein Auf weniger gutem Boden In der Treene reichlich
51	144	Th.	Ea	<i>B. mollis</i> L. — Weiche Tr.	Eingeschleppt bei der Mühle Nicht häufig auf dem Bahnhö- körper	77 256 II	Ea	<i>Nardus stricta</i> L. — Borstengras („Jück“)	Häufig im Moor, auf öden Plätzen u. mageren Weiden
c ¹	151	II	Ea	<i>B. inermis</i> LEYSS. — Gramen- lose Tr.	Wie vorige	78 258 III	E, Afr	<i>Aira caryophylla</i> L. — Gem. Nelkenhafer	Auf trockenen Plätzen nicht selten
b ⁴	152		Ea	<i>B. sterilis</i> L. — Taube Tr.	Häufig im Wald, vereinzelt an Wegen	79 259 III 80 261 II	K EW	<i>A. praecox</i> L. — Früher N. Deschampsia caespitosa (L.) PAL. BEAUV. — Rasenschmiele	Häufiger als vor. Art.
b ⁵	153		Ea	<i>B. tectorum</i> L. — Dach-Tr.	Nicht selten an Wällen u. in Wiesen	81 264 II	Z	<i>D. flexuosa</i> (L.) TRIN. — Ge- schlängelte Schmiele	Gemein im Wald u. in niedri- gen Wiesen
52	158	II	Ea	<i>Festuca gigantea</i> (L.) VILL. — Riesen-Schwengel	Gemein	82 266 II	Ea	<i>Holcus lanatus</i> L. — Wolliges Ho- nigras	Häufig im Wald und auf un- kultivierten, trockenen Plät- zen
53	159	II	Ea	<i>F. arundinacea</i> SCHREIB. — Rohr-Schw.	Gemein	83 267 G	Ea	<i>H. mollis</i> L. — Weiches H.	Gemein
54	160	II	Ea	<i>F. pratensis</i> HUDES. — Wiesen- Schw.	Gemein	b ⁶ 268 II	E	<i>Arrhenatherum elatius</i> (L.) SP. C. PRESL. — Hoher Hafer	Besonders im Wald, doch auch an Wegen u. in Gebüschen n. selten
55	165	II	Z	<i>F. rubra</i> L. — Roter Schw.	Häufig an trockenen Orten	b ⁷ 271	Z	<i>Trisetum flavescens</i> (L.) PAL. BE- AUV. — Gold-Hafer	Am Bahndamm u. an Wegen, sonst selt., kaum in Wiesen
56	172	II	Ea, N E, Am	<i>Festuca ovina</i> (L.) — Schaf-Schw.	Selten auf Ziegeleigebäude	c ⁴ 275 Th.	ES	<i>Avena fatua</i> L. — Flughafer	Im Westen der Gemarkung nicht selten
c ²	175		Afr	<i>Vulpia bromoides</i> (L.) S. F. GRAY. — Eichenhörnchen-Schw.	Häufig in den Wäldern	84 281 II	Z	<i>Helictotrichon pubescens</i> (HUDES.) PILG. — Flaumhafer	Im und wieder zwischen Ge- treide
57	178	II	Ea	<i>Brachypodium silvaticum</i> (HUDES.) PAL. BEAUV. — Waldzwenke	An den Ufern der Treene sehr hfg., auch in Gräben	85 289 II	ESW	<i>Corynephorus canescens</i> (L.) PAL. BEAUV. — Keulenschmiele	Nicht häufig im Westen des Gebiets
58	179	III	Z	<i>Glyceria maxima</i> (HARTM.) HOLMII. — Wasser-Schwaden	Häufig in Gräben, Kuten und feuchten Grasplätzen	86 290 II	E	<i>Sieglingia decumbens</i> (L.) BERNH. — Dreizahn	Auf trockenen, sandigen Stel- len hfg.
59	181	III	K	<i>G. fluitans</i> (L.) R. BR. — Man- nagrass	Wie vorige, aber wohl seltener	87 296 II	Z	<i>Agrostis stolonifera</i> L. — Weißes Straußgras	Häufig im Moor und auf Od- land mit moorigem Boden
60	182	III	Z	<i>G. pilcata</i> FRIES. — Falliger Schw.	Gemein	88 297 II	Z	<i>A. gigantea</i> ROTH. — Fiorin- gras	Häufig
61	189	Th	K	<i>Poa annua</i> L. — Einjähriges Rispengras	An Wällen hfg., in den Wäl- dern bisher nicht gefunden	89 298 II	Z	<i>A. tenuis</i> SMITH. — Gemeines Str.	Sehr häufig
62	199	II	Z	<i>P. nemoralis</i> L. — Wald-R.	An feuchten Stellen nicht sel- ten	90 299 II	Ea	<i>A. canina</i> L. — Hundsslr.	Wie vorige
63	200	II	Z	<i>P. palustris</i> L. — Sumpf-R.	Gemein	b ⁸ 303	Ea	<i>Apera spica-venti</i> (L.) PAL. BE- AUV. — Windhalm	In Kornfeldern oft massenhaft, sonst vereinzelt an trocke- nen Orten
64	204	H	Z	<i>P. trivialis</i> L. — Gemeines R.	Wie vorige	91 306 G	Ea	<i>Calamagrostis canescens</i> (WEB.) ROTH. — Wiesen-Reitgras	Im Moor und Wald meist in geschlossenem Verband, auch an Wällen
65	205	G	Z	<i>P. pratensis</i> L. — Wiesen-R.	Selten auf dem Ziegeleige- bäude u. am Bahndamm	92 308 G	Ea	<i>C. epigeios</i> (L.) ROTH. — Sand- Reitgras	Selten auf Wällen
66	208	H	Z	<i>P. compressa</i> L. — Flaches R.	Häufig auf moorigen Wiesen und auf Grasplätzen	93 314 G	Z	<i>Phleum pratense</i> L. — Lieschgras var. <i>nodosum</i> L.	Auf guten Weiden u. Wiesen häufig An trockenen Wegrändern n. selten
67	209	II	Ea	<i>Briza media</i> L. — Zittergras („Be- wergras“)	In Gräben an der Grenze von Marsch u. Geest nicht selten				
68	211	II	Z	<i>Catabrosa aquatica</i> (L.) PAL. BE- AUV. — Quellgras	Gemein				
69	212	II	Ea	<i>Dactylis glomerata</i> L. — Knaut- gras	Selten in den Wäldern				
				var. <i>Aschersoniana</i> (GR.) THELL	Gemein				
70	213	H	Z	<i>Cynosurus cristatus</i> L. — Kamm- gras	Selten in den Wäldern				
71	216	G	E	<i>Melica uniflora</i> RETZ. — Einblü- tiges Perlgras	Gemein In den Wäldern hfg., selten an Wällen				

d ²	321	ES	<i>Alopecurus myosuroides</i> HUDS. — Acker-Fuchsschwanz	118	410 G	EA	C. dioica L. — Sonder-S.	Sehr selten, nur auf früher abgegrabenen Schul- u. Kfir- chenmoor
94	322 H	EA	<i>A. pratensis</i> L. — Wiesen-F.	119	413 G	Z	C. diandra SCHRANK. — Rundliche S.	In beiden Mooren sehr hfg.
95	324 H	Z	<i>A. geniculatus</i> L. — Knick- fuchsschw.	120	414 G	E	C. paniculata JUSLEN. — Ris. pige S.	Sehr hfg. im Moor, auch auf versumpften Wiesen und im Wald
96	340 H	Z	<i>Millium effusum</i> L. — Flattergras	121	416 H	EA	C. muricata L. — Dichtährige Segge	Häufig in der Marsch
97	342 G	Z	<i>Hierochloa odorata</i> (L.) WAHL- LENBG. — Mariengras	122	419 H	EA	C. vulpina L. — Fuchs-S.	Häufig in der Marsch, auch auf dem fehmigen Ziegelei- gelände
98	344 H	Z	<i>Anthoxanthum odoratum</i> L. — Ruchgras	123	425 IIII	EA	C. disticha HUDS. — Zweizeil- lige S.	Sehr häufig, fast gemein
99	346 IIII	K	<i>Phalaris arundinacea</i> L. — Glanz- gras	124	428 G	EA W	C. arenaria L. — Sandsegge	Häufig auf Sandboden, beson- ders um Wisch
b ^a	350	Z	<i>Digitaria Ischaemum</i> (SCHREB.) MUHLENBG. — Fadenhirse	125	435 II	K	C. canescens L. — Graue S.	Im Moor sehr hfg., auch auf Wiesen
b ¹⁰	356	EA	<i>Setaria viridis</i> (L.) PAL. BEAUV. — Grüne Hirse	126	439 H	K	C. echinata MURR. — Igelsegge	Sehr hfg. auf sumpfigen Wie- sen und im Moor
100	367 H	Z	<i>Eriophorum vaginatum</i> L. — Schei- diges Wollgras	127	440 H	E	C. remota GRUBB. — Ent- lernährige S.	Häufig im Wald
101	369 G	Z	<i>E. angustifolium</i> HONCK. — Schmalblättriges W.	128	441 H	EN	C. elongata L. — Verlängerte Segge	Sehr selten im „Wilden Moor“ Sehr hfg. auf Weiden, auch im Wald
102	370 IIII	EN	<i>E. gracile</i> KOCII — Zierliches Wollgras	129	442 H	Z	C. leporina L. — Hasensegge	Gemein auf Wiesen und im Moor
103	372 G	ZN	<i>Scirpus Trichophorum</i> A. u. G. — Alpen-W.	130	445 G	Z	C. stolonifera HOPPE — Gem. Segge	Sehr häufig
104	373 H	Z	<i>Sc. caespitosus</i> L. — Rasige Simse	131	446 IIII	Z	C. gracilis CURT. — Zierliche Segge	Im Moor nicht selten
105	375 IIII	K	<i>Sc. lacustris</i> L. — Seesimse („Bullein“)	132	449 H	E	C. reliculosa PETERM. — Steifsegge	An Wegen u. im Wald nicht selten
106	376 IIII	EA	<i>Sc. Tabernaemontani</i> GRUEL. — Rauhe S.	133	457 H	Z	C. pallescens L. — Bleiche S.	Häufig im Moor u. Wald, auch auf unfruchtbarem Feld
107	378 G	Z	<i>Sc. lacustris</i> × <i>Tabernaemontani</i>	134	461 H	EN	C. pilulifera L. — Pillensegge	Nicht selten im Wald, an Wegen, auf Wiesen u. Wei- den
108	380 IIII	K	<i>Sc. silvaticus</i> L. — Waldsimse	135	465 G	E	C. flacca SCHREB. — Blau- grüne S.	Gemein auf Wiesen und im Moor
109	385 G	EA	<i>Sc. maritimus</i> L. — Strand- simse	136	477 H	EA	C. panicea L. — Hirsesegge	Sehr häufig im Wald
110	387 IIII	EW	<i>Sc. distichus</i> PETERM. — Fla- che S.	137	489 H	E	C. silvatica HUDS. — Wald- segge	Auf Wiesen des Wischer Moo- res nicht selten
111	388 H	EA	<i>Sc. fluitans</i> L. — Flutende S.	138	498 H	E	C. Hostiana DC. — Rotbraune Segge	Nicht häufig
112	389 G	K	<i>Sc. setaceus</i> L. — Borstensimse	139	501 H	EA	C. lepidocarpa TAUSCHII — Gelbe S.	Häufiger als vorige
113	390 G	K	<i>Eleocharis palustris</i> (L.) ROEM. u. SCHULT. — Sumpfsimse	140	502 H	EA	C. Oederi RETZ — Gelbe S.	Nicht selten im Moor u. an Marschgräben
114	396 IIII	K	<i>Eleocharis uniglumis</i> (LINK) SCHULT. — Einspelzige S.	141	505 IIII	Z	C. pseudocyperus L. — Zyper- artige S.	In Gräben und im Moor sehr häufig
115	401 H	EA	<i>E. acicularis</i> (L.) R. et SCHULT. — Nadelsimse	142	506 IIII	Z	C. inflata HUDS. — Flaschen- segge	Häufig an Gräben, in feuchten Wiesen, auch im „Lehm- steker Gehege“
116	402 H	EW	<i>I. submersus</i> GLK. <i>Rhynchospora alba</i> (L.) VAHL. — Weiße Schnabelsimse	143	509 IIII	EA	C. acutiformis EHRLH. — Sumpfssegge	In Gräben und an sumpfigen Bachläufen nicht hfg.
117	407 H	EN	<i>Rh. fusca</i> (L.) AIT. — Braune Sdm. <i>Carex pulicaris</i> L. — Floh-Segge	144	510 IIII	EA	C. riparia CURT. — Ufersegge	In den Mooren nicht selten
				145	512 IIII	Z	C. lasiocarpa EHRLH. — Faden- segge	Sehr häufig auf Weiden
				146	513 G	E	C. hirta L. — Rauhe Segge	

24. Araceae
Acorus Calamus L. — Kalmus
 25. Lemnaceae
Spirodela polyrrhiza (L.) SCHLEIDEN — Vielwurzlige Wasserlinse
Lemna trisulca L. — Dreifurchtige Wasserlinse
L. minor L. — Kleine W. glibba L. — Buckelige W.
 26. Juncaceae
Juncus bufonius L. — Krötenbinse
J. compressus JACQ. — Fla- che Binse
J. squarrosus L. — Sperrige B. Binse
J. macer S. F. GREY — Zar- te Binse
J. inflexus L. — Blaue B.
J. filiformis L. — Fadenbinse
J. conglomeratus L. — Knäuel- binse
J. effusus L. — Flatterbinse
J. articulatus L. — Glanzbinse
J. bulbosus L. — Niedrige B.
Luzula pilosa (L.) WILLD. — Haar- sinse
L. luzuloides DANDYET
 WILLM. — Schmalblättrige S.
L. silvatica (HUDS.) GAUD. — Waldsinse
L. campestris (L.) DC. — Ha- senbrot
 ssp. *multiflora* (RETZ) A. u. GR.
 var. *congesta* A. u. GR.
 27. Liliaceae
Narthecium ossifragum (L.) HUDS. — Beinheil
Gagea spathacea (HAYNE) SA- LISB. — Scheidiger Goldstern
G. silvatica (PERS.) LOUD — Gelber G.
Allium ursinum L. — Bärenlauch
A. oleraceum L. — Kohlauch
Majanthemum bifolium (L.) F. W. SCHM. — Schattenblume
Polygonatum multiflorum (L.) ALL. — Vielblütige Maiblume

An der Treene sehr häufig
 Häufig in Marschgräben
 Gemein
 Wie vorige
 Auf Marschgräben nicht selten
 Gemein
 Auf feuchten Wiesen, an Weg- rändern, in der Marsch sehr häufig
 Auf feuchtem, anmoorigem Bo- den n. s.
 Häufig an Wegen
 Nicht hfg. in der Marsch, an der Treene, in Ziegeleigrü- ben
 Auf moorigen Wiesen nicht selten
 Gemein
 Sehr häufig an feuchten Orten
 Sehr häufig
 Im Moor, in Gräben und Tel- chen sehr hfg.
 Gemein in Wäldern und Ge- büschen
 In „Holbek“ eingeschleppt
 Am Weg „Rückelgang“ vor dem Wald
 Gemein
 Häufig
 Nicht selten
 Sehr häufig im „Wilden Moor“, auch auf Ödland
 Häufig, besonders im Norden des Gebiets
 Im Wald und an Wegen hfg.
 Im Gehege Lehmsteck und im „Stensch“ sehr häufig, auch an Wällen
 An Wegen und Wällen nicht häufig
 In den Wäldern nicht selten
 Häufig an Wällen und in Wäl- dern

170 641 G Z *Convallaria majalis* L. — Mai- glöckchen
 † 642 E *Paris quadrifolia* L. — Einbeere
 30. Iridaceae
 171 660 IIII E *Iris Pseudacorus* L. — Schwertlilie
 31. Orchidaceae
 172 676 G EA *Epipactis Helleborine* (L.) CR. em WATS et LOUILL. — Breitblät- tige Stumpfwurzel
 var. *viridiflora* (HOFFM.) MANSE.
 173 684 G EA *Neottia Nidus-avis* (L.) L. C. RICHL. — Nestwurz
 174 689 G EA *Platanthera chlorantha* (CUST.) RCHBG. — Grünliche Kuckucks- blume
 175 720 G A *Orchis maculata* L. — Geflecktes Knabenkraut
 176 721 G EA *O. impudica* CR. — Breitblät- riges K. („Gottes- oder Teufels- hand“)
 177 728 II Z *Hammarbya paludosa* (L.) O. KUNTZE — Weichwurz
 32. Salicaceae
 c⁵ 731 EA *Populus nigra* L. — Schwarz-Pap- pel
 var. *italica* DUROI — Ital. Pyramiden. P.
 c⁶ 735 EA *P. alba* L. — Silber-P.
 178 736 MM EA *P. tremula* L. — Zitterpappel
 179 737 N(M) EA *Salix pentandra* L. — Lorbeer- weide
 180 738 MM EA *S. fragilis* L. — Bruchweide
 b¹³ 740 EA *S. alba* L. — Silberweide
 b¹⁴ 752 EA *S. viminalis* L. — Bandweide
 b¹⁵ 754 EA *S. acutifolia* WILLD. — Gemein
 181 755 N EA *S. cinerea* L. — Grauweide
 182 757 M EA *S. caprea* L. — Salweide
 183 760 N EA *S. aurita* L. — Ohrweide
 184 763 N EA *S. repens* L. — Kriechweide
 33. Myricaceae
 185 770 N EW *Myrica Gale* L. — Gagelstrauch, Forst.
 NAm
 35. Corylaceae
 186 773 M ESW *Carpinus Betulus* L. — Weißbuche
 187 775 M E *Corylus Avellana* L. — Hasel
 b¹⁶ 778 MM AE *Betula pendula* ROTH. — War- zenbirke

In den Wäldern und auf Wäl- len häufig
 v. Fischer-Benzon! Im „Stensch“ gefunden
 Häufig in Gräben u. auf Moor- wiesen wie am Treeneufer
 Sehr selten in „Lehmsteck“, v. Fischer-Benzon für „Stensch“ angegeben
 Im „Gehege Lehmsteck“, ein Standort. v. Fischer-Benzon im „Stensch“ gefunden (f)
 Häufig an Wegen u. im Wald
 In Wiesen und an Wegen sehr häufig
 In feuchten Wiesen häufig
 Im „Wilden Moor“ sehr zer- streut
 Angepflanzt, nicht selten
 Angepflanzt, nicht häufig
 Einzelne Bäume
 In Gebüchen und auf Wäl- len häufig
 Nicht häufig
 Häufig an Gewässern u. feuch- ten Stellen
 Nicht selten angepflanzt
 Nicht häufig angepflanzt
 Sellen bei Schwabstedt
 Gemein
 Häufig, im Wald vereinzelt
 Sehr häufig
 Im Moor und auf Heiden sehr häufig
 Im Moor und auf Heiden ver- breitet
 Sehr häufig
 Gemein; in den Wäldern sel- ten
 Nur angepflanzt, nicht hfg.
 Schleswigs usw. In: Schr.

1) R. v. Fischer-Benzon, Über die Flora des südwestlichen

d ⁴	703	Z	<i>Alnus incana</i> (L.) MOENCH — Grauerle	Angepflanz	203	851	TH	Z	<i>P. ydropiper</i> L. — Wasserkn.	Sehr häufig an Gewässern u. feuchten Stellen	
188	704	MM	EA	<i>A. glutinosa</i> (L.) GAERTN. — Erle	Gemein	204	852	TH	E	<i>P. milte</i> SCHRANK — Milder Knöterich	Nicht selten an feuchten Orten der Geest
b ¹⁷	705	MM	ES	36. Fagaceae <i>Fagus sylvatica</i> L. — Rotbuche	In Buschform auf Wällen; in den Wäldern 80—90%	205	853	TH	EA bis K	<i>P. minus</i> HUDS. — Kleiner Kn. <i>Convolvulus</i> L. — Windenknöterich	Wie vorige Auf Äckern gemein
189	707	MM	E	<i>Quercus Robur</i> L. — Sommer-eiche	Gemein; in den Wäldern etwa 15% der Hochstämme	206	854	TH	Z	<i>P. dumetorum</i> L. — Heckenkn. <i>Fagopyrum tataricum</i> (L.) GAERTN. — Tatarisches Heidekorn	Selten in Knicks; unbeständig Als Unkraut unter Buchweizen
b ¹⁶	701	MM	EA	37. Ulmaceae <i>Ulmus scabra</i> MILL. — Bergulme	Angepflanz in Alleen u. bei Wohnplätzen	b ²²	865		Z	44. Chenopodiaceae <i>Chenopodium Bonus-Henricus</i> L. — Güter Heinrich	Auf Dorfplätzen und Schutt nicht selten
b ¹²	707	H	E, Afr Am	38. Moraceae <i>Humulus lupulus</i> L. — Hopfen	Verbreitet, nicht häufig	208	871	TH	K	<i>Ch. album</i> L. — Weißer Gansfuß	Gemein Auf Düngstätten wiederholt, auf Äckern selten
190	709	H	K	39. Urticaceae <i>Urtica dioica</i> L. — Große Brennessel	Gemein	b ²³	875	TH	EA	<i>Ch. glaucum</i> L. — Grauer G.	Selten; Friesendelf
b ²⁰	801	K	K	<i>U. urens</i> L. — Kleine Br.	Gemein	b ²⁴	876	TH	EA	<i>Ch. rubrum</i> L. — Roter G.	Häufig
†	813			41. Lorantheaceae <i>Viscum album</i> L. — Mistel	v. Fischer-Benzon angegeben bei Schwabstedt	209	887	TH	Z	<i>Atriplex patula</i> L. — Ausgebreitete Melde	Häufig
191	818	TH	K	43. Polygonaceae <i>Rumex maritimus</i> L. — Goldampfer	Vereinzelt in der Marsch; unbeständig	210	888	TH	Z	<i>A. hastata</i> L. — Spieß-M.	Häufig
192	824	H	EA	<i>R. obtusifolius</i> L. — Stumpfblättriger A.	Sehr häufig an Wegen und Plätzen	211	918	TH	E	<i>Montia fontana</i> L. s. lat. var. verna NECK — Kleines Quellkraut	Auf schwarzerdigen, feuchten Sandäckern nicht selten
193	826	H	Z	<i>R. conglomeratus</i> MURR. — Knäuelampfer	Häufig an Marschgräben und Ufern	d ⁶	920		K	49. Caryophyllaceae <i>Agrostemma Githago</i> L. — Kornrade	Häufig
194	827	H	ES	<i>R. sanguineus</i> L. — Waldampfer	Häufig an Marschgräben und Ufern	†	926			<i>Silene dichotoma</i> EHRLH-GABRL — Leimkraut	In einem Kleeacker
†				<i>R. maximus</i> SCHREB.	In den Wäldern häufig, auch an Wällen	212	943	H	EA	<i>Lychnis Flos-cuculi</i> L. — Kuckucks-Lichtnelke	Auf Wiesen gemein
195	828	H	EA	<i>R. crispus</i> L. — Krauser A.	v. Fischer-Benzon in der Treene bei Süderhöft	213	948	H	EA	<i>Melandrium diurnum</i> (SPEITH) FRIES — Rote L. („Lustblom“)	Häufig an Wällen und in Gebüsch
196	830	H	E	<i>R. Hydrolapathum</i> HUDS. — Flußampfer	Sehr häufig in der Treene u. in Gräben	214	949	TH	EA	<i>M. album</i> (MILL.) GARCKE — Weiße L.	Nicht selten an Wegen und Wällen
197	831	H	K	<i>R. Acetosella</i> L. — Kleiner Ampfer	Sehr häufig auf trockenen Äckern, auch im Moor	b ²⁵	977		EA	<i>Saponaria officinalis</i> L. — Seifenkraut	In Hude an einem Zaun
198	832	H	Z	<i>R. Acetosa</i> L. — Sauerampfer („Suerkrut“)	Gemein	215	980	CH	EA	<i>Malachium aquaticum</i> (L.) FRIES — Wasserdarm	An Wällen, auch in der Marsch, nicht häufig
199	842	TH	K	<i>Polygonum aviculare</i> L. — Vogelknöterich	Gemein	216	981	H	E	<i>Stellaria nemorum</i> L. — Waldmiere	Im Südoften des Gebirges Lehmsteck u. in den anderen Wäldern („Stenschr“) big.
200	847	HH	Z	<i>P. amphibolum</i> L. — Wasserkn. var. <i>terrestre</i> LEERS	Gemein Auf Wegen u. Äckern gemein Sehr häufig auf Äckern und Wäldern	217	982	TH	K	<i>S. media</i> (L.) VILL — Vogelmiere („Widde Steenpeper“) var. <i>neglecta</i> WEHRE	Gemein Nicht selten an Wegen und Wällen
201	848	TH	K	var. <i>coenosum</i> KOCH var. <i>natans</i> MOENCH <i>P. lapathifolium</i> L. — Ampferknöterich („Smodelkarn“)	An Ufern nicht selten In Gewässern n. s.					var. <i>pallida</i> (PIRÉ) A. u. Gr.	An sandigen Wällen
202	849	TH	K	<i>P. tomentosum</i> SCHRANK — Rauher Kn.	An Marschgräben, auf Äckern	218	984	CH	EA	<i>S. holostea</i> L. — Sternmiere	Gemein
b ²¹	850	TH	K	<i>P. Persicaria</i> L. — Flohkn.	Häufig auf Äckern Gemein	219	986	H	EA	<i>S. graminia</i> L. — Grasmiere	Gemein
						220	987	H	Z	<i>S. Alsine</i> GRIMM — Sumpfmier	Sehr häufig an quelligen Orten

221	988	II	EAN	<i>S. palustris</i> RETZ — Blauc Miere					
b ²⁶	992	TH	K	<i>Cerastium glomeratum</i> THUILL. — Knäuel-Hornkraut	Häufig an der Treene, in Marsch und Moor	242 1135 II	EA	<i>R. repens</i> L. — Kriechender H.	Gemein
222	996	TH	ES	<i>C. semidecandrum</i> L. — Sand- Hornkraut	Nicht selten auf fruchtbaren Boden, unbeständig	243 1139 II	Z	<i>R. acer</i> L. — Scharfer H.	Häufig im Wald, auch auf feuchten Grasplätzen
223	998	CH	K	<i>C. caespitosum</i> KOCH. Rasiges Hornkraut		244 1141 II	EA	<i>R. auricomum</i> L. — Gold-H.	
b ²⁷	1006		Z	<i>C. arvense</i> L. — Acker-H.		245 1150 III	EW	<i>R. var. typicus</i> BECK	An quelligen sumpfigen Orten nicht häufig
124	1011	CH	Z	<i>Sagina procumbens</i> L. — Liegen- des Mastkraut	Sehr hfg. auf sandigem Boden	246 1153 III	E	<i>R. hederatense</i> L. — Efeublatt- iger Hahnenfuß	In Marschgräben und in der Treene nicht selten
225	1018	II	EN	<i>S. nodosa</i> (L.) FENZL. — Knotiges Mastkraut	Gemein Häufig am Bahndamm und an sandigen Wällen	247 1154 III	Z	<i>R. aquatilis</i> L. — Wasser-H.	Sehr hfg. in Gräben u. Kuten, nicht in der Treene
226	1035	TH	Z	<i>var. pubescens</i> KOCH = <i>v. glandulosa</i>	Gemein Selten im Wischer Moor	248 1156 III	K	<i>R. circinatus</i> SIBTH. — Starter Hahnenfuß	Sehr häufig in Marschgräben und lehmigen Kuten
227	1039	II	EA	<i>Arenaria serpyllifolia</i> L. — Sand- kraut	Sehr häufig	249 1157 III	NE	<i>R. peltatus</i> SCHRANK	Sehr selten
228	1044	TH	K	<i>Moehringia trinervia</i> CLAIRV. — Nabelmiere	Häufig an Wällen u. im Wald	250 1164 II	EA	<i>Thalictrum flavum</i> L. — Wiesen- raute	Häufig in Moorwiesen, auch an der Treene
229	1047	TH	Z	<i>Spergula arvensis</i> L. — Acker- Spörgel	Gemein	b ²⁸ 1172	EA	<i>Chelidonium major</i> L. — Schöll- kraut	Häufig an Mauern und auf Schutt
230	1059	II	EA	<i>Spergularia rubra</i> (L.) PRESL. — Rote Schuppenmiere	An trockenen Wällen nicht häufig	d ⁷ 1180	E	<i>Papaver dubium</i> L. Saatkorn	Auf trockenen Äckern häufig
231	1060	TH	E	<i>Scleranthus perennis</i> L. — Aus- dauernder Knäuel	An sandigen sonnigen Orten nicht selten	b ²⁹ 1182 TH	E	<i>P. Argemone</i> L. Sand-Mohn	Wie vorige
				<i>S. annuus</i> L. — Einjähriger Kn.	Gemein	251 1187 G	E	<i>Corydalis fabacea</i> (RETZ.) PERS. — Mittlerer Lerchensporn	
232	1063	III	E	50. Nymphaeaceae				54. Papaveraceae	
233	1065	III	EA	<i>Nymphaea alba</i> L. — Seerose	Sehr häufig in der Treene, auch in Kuten im Osten des Gebiets	† 1206		<i>Erucastum gallicum</i> (WILLD.) O. C. SCHULZ — Pollichs Hunds- raute	Eingeschleppt bei der Mühle
234	1067	III	K	<i>Nuphar luteum</i> (L.) SMITH — Teichrose	Sehr häufig	b ³² 1210	EA	<i>Sinapis arvensis</i> L. — Ackersenf („Kötje“)	Gemeines Ackerunkraut
				51. Ceratophyllaceae		b ³³ 1212		<i>Diplopax muralis</i> (L.) D. C. — Mauer-Rampe	Auf dem Bahnhofsgebiete
				<i>Ceratophyllum demersum</i> L. — Rauhes Hornblatt	Sehr häufig in der Treene und in Gräben	b ³⁴ 1214	E	<i>Raphanus raphanistrum</i> L. — He- derich („Knirk“)	Sehr häufig auf Äckern
235	1071	II	Z	52. Ramunculaceae		† 1222		<i>Conringia orientalis</i> (L.) DUM. — Morgenländische Conringie	Auf dem Bahnhof (10. 7. 26)
236	1110	G	Z	<i>Caltha palustris</i> L. — Sumpf-dot- terblume	Gemein	b ³⁵ 1241	EA	<i>Thlaspi arvense</i> L. — Heilerkraut	Auf lehmigen Äckern (Lehm- siek) u. in der Marsch nicht selten
b ³⁶	1121	TH	Z	<i>Anemone nemorosa</i> L. — Busch- Windröschen („Gos- od. Adebear- blom“)	Gemein	252 1248 TH	E	<i>Teesdalia nudicaulis</i> (L.) R. BR. — Bauernsenf	Sehr häufig an sandigen Ab- hängen und auf Äckern
237	1122	H	E	<i>Myosurus minimus</i> L. — Mäuse- schwänzchen	Gemein	253 1249 TH	K	<i>Capsella Bursa-pastoris</i> (L.) ME- DİK — Hirtentäschel („Hartn- krut“)	Gemein
238	1128	III	EA	<i>Ranunculus Ficaria</i> L. — Feigwurz	Nicht selten, aber unbeständig Gemein	b ³⁶ 1276	EAO	<i>Berteroa incana</i> (L.) DC. — Grau- kresse	Bei der Mühle
239	1129	H	EA	<i>R. Lingua</i> L. — Großer Hahnen- fuß	In Moorgräben häufig, auch an der Treene	254 1294 TH	E	<i>Erophila verna</i> (L.) CHEVALL. — Hungerblümchen	Gemein
240	1130	TH	EW	<i>R. Flammula</i> L. — Flammender Hahnenfuß	Häufig an sehr feuchten Orten in der Marsch und an quell- igen Orten häufig	c ⁷ 1297	ESO	<i>Armoracia rusticana</i> GAERTN., MEY., SCHERK. — Meerrettich	Um Schwabstedt auf Äckern
241	1134	H	EA	<i>R. sceleratus</i> L. — Gift-H.	Nicht selten Auf trockenen Grasplätzen nicht selten	255 1309 TH	Z	<i>Cardamine hirsuta</i> L. — Behaar- tes Schaumkraut	Am „Lagedeich“ reichlich

256	1301	II	E	<i>C. flexuosa</i> WITH. — Geknicktes Sch.	Häufig in den Wäldern	271	1443	II	Z	<i>Par. palustris</i> L. — Studenten- leutroschen	Sehr selten, im Wieser Moor, ein Fundort im „Wilden Moor“
257	1303	II	Z	<i>C. pratensis</i> L. — Wiesen-Sch. („Spüßblom“)	Gemein	272	1446	M	EW	<i>Ribes silvestre</i> M. u. K. — Wilde Johannisbeere	Selten nördl. „Stensch“ im „Lehmsieker Gehege“ u. bei Wisch
258	1304	II	EA	<i>C. amara</i> L. — Bitteres Sch.	Nicht selten in quelligen Bach- läufen	273	1450	N	EA	<i>R. nigrum</i> L. — Schwarze J.	Nicht selten in Knicks
b ³⁷	1313		E	<i>Barbarea stricta</i> ANDRZ. — Stei- fes Barbarakraut	Selten, unbeständig, auch auf moorigen Grund	d ¹⁰	1461		Z	61. Rosaceae <i>Spiraea salicifolia</i> L. — Weiden- Spierstrauch	Auf einem Wall vor Hude
b ³⁶	1314		Z	<i>B. vulgaris</i> R. BR. — Wildes B.	Selten, unbeständig	274	1468	M	EA	<i>Malus silvestris</i> MILL. s. lat. — Apfelbaum	Selten
†	1325			<i>Arabis hirsuta</i> (L.) SCOP. — Gän- sekresse	Auf dem Bahnhof (18. 5. 1921)	275	1469	M	E	<i>Sorbus aucuparia</i> L. — Vogelbeer- baum	Häufig auf Wällen und im Wald
259	1334	III	EA	<i>Roripa Nasturtium-aquaticum</i> (L.) HAY. — Brunnenkresse	Häufig in Gewässern und an sumpfigen Orten	276	1476	M	E	<i>Crataegus Oxyacantha</i> L. — Weiß- dorn	Gemein
260	1336	III	Z	<i>R. amphibia</i> (L.) BESS. — Wasserkresse	Häufig in der Treene und in Gräben	277	1477	M	EA	<i>C. monogyna</i> L. — Weißdorn	Gemein
261	1337	II	EA	<i>R. silvestris</i> (L.) BESS. — Wil- de Kresse	An Marschgräben und an der Treene nicht selten	278	1484	II	EA	<i>C. Oxyacantha</i> × <i>monogyna</i>	Nicht häufig
262	1339	III	K	× <i>anceps</i> REHBG. = <i>R. amphibia</i> × <i>silvestris</i>	An der Treene	279	1487	II	Z	<i>R. idaeus</i> L. — Himbeere	In den Wäldern nicht häufig; die fruchtende Form sehr selten
b ³²	1346		Z	<i>R. islandica</i> (OED.) BORH. — Sumpfkresse	Häufig an feuchten Orten	280	1488	II	EA	<i>R. fruticosus</i> L. — Brombeere	Gemein
b ¹⁰	1356		EA	<i>Erysimum cheiranthoides</i> L. — Schotendolter	Auf trockenen Äckern häufig	281	1582	III	Z	<i>Comarum palustre</i> L. — Blutaue	Wie vorige
263	1364		E	<i>Sisymbrium officinale</i> (L.) SCOP. — Gebirgliche Ranke	Sehr häufig	282	1583	II	EW	<i>Potentilla sterilis</i> (L.) GARCKE — Erdbeer-Fingerkraut	Sehr häufig an sumpfigen Or- ten, im Moor verbreitet
b ⁴¹	1369		EA	<i>Arabisopsis Thaliana</i> (L.) HEYNH. — Thals R.	Sehr häufig an Wällen und auf Äckern	283	1592	II	Z	<i>P. argentea</i> L. — Silber-F.	Nicht häufig, auf Wegen und im Wald auf lehmigem Grund
d ⁵	1370		ES	<i>Descurainia Sophia</i> (L.) WEBH. — Sophienranke	Selten; Hude-Ramstedter Mühle	284	1610	II	EA	<i>P. erecta</i> (L.) RAEUSCH — Heidecker	An sandigen Orten nicht sell.
264	1375	II	Z	56. Resedaceae <i>Reseda lutea</i> L. — Gelbe Reseda	Bei der Mühle	285	1611	II	ESW	<i>P. anglica</i> LAICH. — Gestreck- tes F.	Gemein
265	1376	II	Z	57. Droseraceae <i>Drosera rotundifolia</i> L. — Rund- blättriger Sonnentau	Sehr häufig im Moor und auf moorigen Afielden	286	1613	II	Z	<i>P. Anserina</i> L. — Gänse-F.	Nicht selten an Wegen, auch im Moor
266	1377	II	ES	<i>D. anglica</i> HUDS. — Engl. S.	Selten; 2 Fundorte im „Wilden Moor“	287	1614	H	EA	<i>Fragaria vesca</i> L. — Wald-Erd- beere	Gemein
267	1383	II	EA	<i>D. intermedia</i> HAYNE — Mit- terer S.	Häufig im „Wilden Moor“, na- mentlich im Osten	b ⁴²	1615	II	E	<i>F. moschata</i> DUCH. — Zimt-E.	Häufig in Feld und Wald
268	1392	III	EA	58. Crassulaceae <i>Sedum Telephium</i> L. — Große Fetthenne	Nicht selten an trockenen Orten	288	1621	II	Z	<i>Geum rivale</i> L. — Bach-Nelken- wurz	Eingeschleppt auf dem Kirch- hof
†	1392	III	ES	<i>S. maximum</i> (L.) RET. C. s. acre L. — Mauerpfeffer	Häufig an Mauern, Wällen u. am Bahndamm	289	1622	II	Z	<i>G. urbanum</i> L. — Echte Nel- kenwurz	Häufig an Gräben u. feuchten Orten
d ⁹	1427	II	ES	<i>Sempervivum tectorum</i> L. — Dach- Hauswurz	Auf einer abgebrochenen Scheune in Wisch	290	1628	II	EA	<i>G. rivale</i> × <i>urbanum</i>	Häufig an Wegen u. im Wald
269	1441	II	E	59. Saxifragaceae <i>Saxifraga granulata</i> L. — Körner- Steinbrech	Ein Fundort an der Husumer Chaussee eben nördlich vom Besitz „Westerholz“	291	1629	II	E	<i>Agrimonia eupatoria</i> L. — Klei- ner Odenmennig	Mehrfach
270	1442	II	Z	<i>Chrysosplenium oppositifolium</i> L. Gegenblättriges Milzkraut	Nicht selten an sumpfigen Stellen in den Wäldern	292	1631	II	Z	<i>A. odorata</i> (GOUAN) MILL. — Großer O.	Nicht selten; auf dem Ziege- leigelande
				<i>C. alternifolium</i> L. — Wechsel- blättr. M.	Häufig an feuchten Orten	b ⁴³	1634		Z	<i>Sanguisorba officinalis</i> L. — Gro- ßer Wiesenknopf	Selten; an der Chaussee auf dem „Breitberg“
						293	1640	II	Z	<i>Alchemilla microcarpa</i> B. u. R. — Acker-Frauenmantel	In den Moorwiesen häufig, sonst vereinzelt
						294	1641	II	EA	<i>A. vulgaris</i> L. s. lat. Wiesen-F.	Sehr häufig auf Äckern
						b ⁴⁴	1647	N	E	<i>Filipendula ulmaria</i> (L.) MAXIM. Mädestüß	Gemein
						295	1648	N	EA	<i>Rosa pomifera</i> J. HERRM. — Apfelrose	Sehr hlg. an feuchten Orten
						296	1649	N	E	<i>R. omisa</i> DES. — Übersene R.	Selten
										<i>R. tomentosa</i> Sm. — Filzige R.	In Wisch u. an der Husumer Chaussee Selten; in „Holbek“

297	1657	N	EA	<i>R. canina</i> L. — Hundsrose <i>ssp. vulgaris</i> GAMS. <i>ssp. dumetorum</i> THUILL.	Sehr häufig Selten	318	1825	TH	ES	<i>V. cathyroides</i> L. — Platt- carbsenwicke	An trockenen nicht selten Unter dem Korn	Grasplätzen
298	1658	N	E	<i>R. corifolia</i> FRIES. — Leder- blättrige R.	Selten	c ⁹ 319	1828		EA, Afr EA	<i>V. sativa</i> L. — Saatwicke <i>ssp. angustifolia</i> (L.) GAUD. — Schmalblättrige W.	Häufig an Wegrändern	
299	1664	M	EA	<i>Prunus Padus</i> L. — Trauben- kirsche	Sehr selten; Ransiedler Holz- weg, bei Schwabstedt, in Fresendell	† 1829			V. W.	<i>V. pannonica</i> Cr. — Ungarische W.	Eingeschleppt bei der Mühle v. Fischer-Benzon im „Stenschi“ gelunden	
b ⁴⁶	1670	M	ES	<i>P. Cerasus</i> L. — Sauer-K.	Nicht selten	† 1934			EA	<i>Lathyrus vernus</i> (L.) BERNH. — Frühlings-Platterbse	Selten Wiese am „Lagedeich“ Gemein	
300	1676	M	E	<i>P. spinosa</i> L. — Schwarzdorn	Gemein	† 1843 † 1848			EA EA	<i>L. pratensis</i> L. — Wiesen-Pl. <i>L. hirsutus</i> L. — Ranken-Pl. <i>L. hirsutus</i> L. — Ranken-Pl. <i>L. hirsutus</i> L. — Ranken-Pl.	Eingeschleppt bei der Mühle Wie vorige	
62. Leguminosae												
301	1696	N	EW	<i>Sorolanthus scoparius</i> (L.) WIMM. — Besenginster	An trockenen Orten nicht sel.				Z	64. Geraniaceae <i>Oxalis Acetosella</i> L. — Hain-Sau- erklee	Häufig in Wäldern und auf Wällen	
302	1700	H	EW	<i>Genista anglica</i> L. — Englischer Ginster	Sehr häuf. auf Heide u. Moor	322	1855	H		<i>O. corniculata</i> L. — Gehörnter S.	Nicht selten in Gärten	
303	1703	CH	EA	<i>Genista pilosa</i> L. — Behaarter Ginster	Ein Fundort westlich Ram- stedt	b ⁴⁰	1857		ES			
304	1707	H	EA	<i>Ononis spinosa</i> L. — Dornige Hau- hechel („Marschheide“)	Nicht häufig; westlich Schwab- stedt auf Marschweiden	d ¹⁵	1858		ES	64. Geraniaceae <i>Geranium phaeum</i> L. — Brauner Storchschnabel	Eingeschleppt auf dem Kirch- hof	
d ¹¹	1714	EA	EA	<i>Melilotus altissimus</i> THUILL. — Hoher Steinklee	Eingeschleppt auf dem Bahn- hof und bei der Mühle	b ⁴⁰	1865		EA	<i>G. dissectum</i> Justen — Schlitz- blättriger St.	Nicht häufig auf fruchtbarem Boden	
b ⁴⁶	1717	EA	EA	<i>M. albus</i> MEDIK — Weißer St. klee	Auf der „Hemme“ an der Chaussee	b ⁵⁰	1869		EA	<i>G. pusillum</i> L. — Kleiner St.	Häufig an Wegen u. auf We- den	
305	1719	H(TH)	EA	<i>Medicago lupulina</i> L. — Schneckenklee	Gemein	b ⁵¹	1870		EA	<i>G. molle</i> L. — Weicher St.	Wie vorige	
d ¹²	1721	EA	EA	<i>M. falcata</i> L. — Sichelklee	Häufig auf Grasplätzen	323	1874	TH	EA	<i>G. Robertianum</i> L. — Ruprechtskraut	Gemein	
306	1727	TH	EA	<i>Trifolium dubium</i> SIBTH. — Kloi- ner Klee („Steenklewer“)	Bei der Mühle	324	1877	TH	Z	<i>Erodium cicutarium</i> (L.) L'HÉR — Reitherschnabel	Sehr häufig auf Äckern	
307	1729	TH	EA	<i>T. campestre</i> SCHREB. — Feld- klee	Nicht selten an Wegen							
b ⁴⁷	1731	EA	EA	<i>T. strepens</i> CR. — Goldklee	Selten an trockenen Stellen							
b ⁴⁸	1735	EA	EA	<i>T. hybridum</i> L. — Schweden- klee	Angebaut und eingebürgert Gemein							
308	1736	H	Z	<i>T. repens</i> L. — Weißklee		325	1877	TH	E	65. Linaceae <i>Linum catharticum</i> L. — Purgier- lein	Nicht selten in Wiesen u. im Moor	
309	1744	TH	EA	<i>T. arvense</i> L. — Ackerklee („Stoppars“)	Häufig an trockenen plätzen	326	1886	TH	EA, Afr	<i>Radiola Linoides</i> ROTH. — Zweig- lein.	Nicht selten, besonders im Winterkorn	
†	1745	EA	EA	<i>T. striatum</i> L. — Streifenklee	Eingeschleppt bei Hude							
c ⁸	1747	TH	ESW	<i>T. incarnatum</i> L. — Blutklee	In einem Klee Schlag bei Ram- stedt							
310	1748	H	EA	<i>T. pratense</i> L. — Wiesenklee	Selten an Wegen							
311	1750	H	EA	<i>T. medium</i> L. — Mittlerer Kl.	Sehr selten in den Huder Klee-graben	327	1894	H(TH)	E	69. Polygalaceae <i>Polygala vulgaris</i> L. — Wiesen- Kreuzblume	Nicht häufig auf Weiden und im Moor	
d ¹³	1756	H	E	<i>Anthyllus vulneraria</i> L. — Wund- klee („Haskack“)	Gemein	328	1896	H	EW	<i>P. serpyllifolia</i> HÖSE. — Quendel-Kr.	Im „Wilden Moor“ östlich Holbüllhus. Sehr selten	
312	1757	H	EA, Afr	<i>Lotus corniculatus</i> L. — Hornklee („Schnorklewer“)	In feuchten Wiesen und im Wald häufig							
313	1758	H	EA, Afr	<i>L. uliginosus</i> SCHKUHR — Sumpf-H.	Häufig an trockenen, sandigen Orten							
314	1799	TH	E	<i>Ornithopus perpusillus</i> L. Vogel- fuß		329	1900	H	E	70. Euphorbiaceae <i>Mercurialis perennis</i> L. — Wald- Bingelkraut	Häufig auf Wällen und in Wäldern	
315	1811	TH	EA, Afr	<i>Vicia hirsuta</i> (L.) S. F. GRAY — Rauhaarige Wicke	Auf Äckern häufig	b ⁵²	1913		K	<i>Euphorbia Helioscopia</i> L. — Son- nen-Wulfsmilch (Bullknut)	Sehr häufig auf Äckern und in Gärten	
316	1819	H	EA	<i>V. Cracca</i> L. — Vogelwicke	Gemein	b ⁵³	1916		EA	<i>E. Cyparissias</i> L. — Zypressen- Wulfsmilch	Eingeschleppt am Bahndamm vor der Huder Chaussee	
d ¹⁴	1821	E	E	<i>V. villosa</i> ROTH — Zottige W.	Wiederholt mit Saatkorn ein- geschleppt							
317	1823	H	E	<i>V. septum</i> L. — Zaunwicke	Häufig an Wegen und in Wäldern	b ⁵⁴	1925		EA	<i>E. Peplis</i> L. — Garten-W.	Nicht selten in Gärten	

71. Callitrichaceae

- 330 1927 HH E *Callitriche hermaphrodita*
 331 1928 HH EA JUSLEN — Herbst-Wasserstern
 332 1930 HH EA C. *stagnalis* SCOP. — Teich-W.
 C. *polymorpha* LOENUR. —
 Vielgestaltiger W.
 333 1931 HH Z C. *palustris* L. em. DRUCE. —
 Frühlings-W.
 334 1932 HH E C. *hamulata* KUTZ. —
 Haken-W.

73. Empetraceae
 335 1934 Z *Empetrum nigrum* L. — Krähen-
 beere

75. Aquifoliaceae
 336 1938 M ESW *Ilex Aquifolium* L. — Christdom
 337 1939 M E 76. Celastraceae
Evonymus europaeus L. —
 Pfaffenhüttlein

78. Aceraceae
 338 1945 MM ES *Acer pseudo-Platanus* L. — Berg-
 ahorn

80. Balsaminaceae
 339 1950 TH EA *Impatiens Noli-tangere* L. —
 Rührmichthut

81. Rhamnaceae
 340 1954 M E *Rhamnus catharticus* L. — Kreuz-
 dorn
 341 1958 M E R. *Frangula* L. — Faulbaum

83. Tiliaceae
 342 1963 MM E *Tilia cordata* MILL. — Winter-
 linde
 342 1964 M E T. *platyphyllos* SCOP. — Som-
 merlinde
 343 1974 M T. *euchlora* KOCH — Krim-
 linde

84. Malvaceae
 344 1972 ES *Malva moschata* L. — Moschus-
 Malve
 344 1973 EA M. *silvestris* L. — Wilde M.
 344 1974 E M. *neglecta* WALLR. — Weg-
 malve

85. Guttiferae
 342 1978 H EA *Hypericum humilissimum* L. —
 Liegendes Johanniskraut
 343 1980 H E H. *maculatum* CR. — Kanten-J.
 344 1981 H E H. *tetrapterum* FRIES. —
 Flügel-J.
 345 1983 H EW H. *pulchrum* L. — Schönes J.
 345 1985 H EA H. *perforatum* L. — Tüpfel-J.

89. Violaceae

- Viola tricolor* L. — Stiefmütterchen
 ssp. *arvensis* (MURR.) GAUD.
 ssp. *cutricolor* Syme
 V. *canina* L. — Hundsveitchen
 V. *palustris* L. — Sumpfsveitche.
 V. *silvatica* FRIES — Waldv.
 V. *Rivinalana* REHBG. — Rivins
 Veitchen
 V. *Rivinalana* × *silvatica*
 V. *Rivinalana* × *canina*
 V. *odorata* L. — Wohlriechen-
 des Veitchen

92. Lythraceae

- Peplis Portula* L. — Badhurgel
forma terrestris GLK.
 f. *natans* LOSS. u. Germ.
Lythrum Salicaria L. — Blutweide-
 rich

94. Onagraceae (Oenotheraceae)

- Epilobium angustifolium* G. —
 Wald-Weidenröschen
 E. *hirsutum* L. — Zottiges W.
 E. *parviflorum* L. — Kleinblütli-
 ges W.
 E. *montanum* L. — Berg-W.
 E. *roseum* SCHREB. — Rosen-
 rotes W.
 E. *palustre* L. — Sumpf-W.
 E. *tetragonum* L. — Kantiges W.
 E. *obscureum* SCHREB. — Dun-
 kelgrünes W.
 E. *hirsutum* × *parviflorum*
 E. *montanum* × *roseum*
 Oenothera *biennis* L. — Zweijäh-
 rige Nachtkerze
 C. *luteiflora* L. — Großes
 Hexenkraut
 C. *intermedia* EHRLH. — Mitt-
 leres II.

95. Haloragaceae

- Myriophyllum verticillatum* L. —
 Quirliges Tausendblatt
 M. *spicatum* L. — Ähriges T.
 M. *alterniflorum* — Wedsel-
 blättriges T.

111. Boraginaceae

404	2336	II	EA	<i>Myosotis scorpioides</i> L. em. HILL <i>ssp. palustris</i> (L.) F. HERMANN	Sehr häufig an Gräben und Bächen	417 2426 G 418 2428 II	Z EA	<i>S. palustris</i> L. — Sumpf-Z. <i>S. silvatica</i> L. — Wald-Z.	Wie vorige Sehr häufig in den Wäldern und an Wällen
405	2338	TH	E	<i>M. arvensis</i> (L.) HILL. — Acker-V.	Wie vorige	419 2450 II	Z	<i>Satureja vulgaris</i> L. — Wirbel-dost	Nicht häufig an Wegen
406	2339	TH	E	<i>M. collina</i> HOFFM. — Rauh-s V.	Sehr häufig auf Äckern	420 2472 III	EA	<i>Lycopus europaeus</i> L. — Wollstrapp	Häufig an feuchten Orten
407	2340	TH	E	<i>M. micrantha</i> PALL. — Sand-Vergißmeinnicht	Sehr selten	421 2475 II	Z	<i>Mentha arvensis</i> L. — Acker-Minze	Gemein auf Äckern
408	2341	TH	E	<i>M. versicolor</i> (PERS.) SM. — Bunt-s V.	Nicht selten an trockenen Orten	422 2476 II	EA	<i>M. verticillata</i> L. (M. <i>aqualitica</i> X <i>arvensis</i>)	Nicht selten
296	1649	N	ES	<i>Echium vulgare</i> L. — Natternkopf	Sehr häufig auf Äckern	423 2477 II	EA	<i>M. aqualitica</i> L. — Wasser-minze	An Gräben und am Uferland der Treene häufig
b ⁶⁶	2355		ES	<i>Lycopsis arvensis</i> L. — Krumm-hals	Im Osten recht häufig				
†	2362			<i>Pulmonaria officinalis</i> L. — Lungenkraut	Eingeschleppt auf dem Bahnhof				
409	2368	II	EA	<i>Symphytum officinale</i> L. — Schwarz-wurzel	Gemein als Unkraut auf Äckern v. Fischer-Benzon im „Stensd“ gefunden				

113. Labiatae

410	2374	H	E	<i>Ajuga reptans</i> L. — Kriechender Günsel	Häufig im Osten in der Tre-nemarsch	d ¹⁸ 2517 II	EA	<i>Verbascum Thapsus</i> L. — Edle Königskerze	Bei Ramstedt an einem Wall
411	2383	H	Z	<i>Scutellaria galericulata</i> L. — Kap-penhelmkraut	Gemein	b ⁷⁵ 2519	EA	<i>Antirrhinum Orontium</i> L. — Lö-wenmaul	Selten auf trockenen Äckern („Kaplan“)
412	2396	H	EA	<i>Glechoma hederacea</i> L. — Gundersmann	Nicht selten an Wegen u. in Wäldern	425 2525 II	EA	<i>Linaria vulgaris</i> MILL. — Frauen-flachs	Sehr häufig, hauptsächlich im Westen
413	2402	H	K	<i>Prunella vulgaris</i> L. — Brunelle	Gemein	c ¹² 2527		<i>L. cymbalaria</i> (L.) MILL. — Zymbelkraut	Eingeschleppt auf dem Kirchhof
b ⁶⁷	2407		EA	<i>Galeopsis ladanum</i> L. — Acker-Holzzahn	Sehr häufig auf Weiden und Grasplätzen	426 2535	E	<i>Scrophularia nodosa</i> L. — Knotige Braunwurz	Häufig an Wällen u. im Wald
414	2410	TH	EA	<i>G. Tetrahit</i> L. — Gemeiner Holzzahn	Selten auf trockenen Äckern	† 2547		<i>Veronica longifolia</i> L. — Lang-blättriger Ehrenpreis	v. Fischer-Benzon für das Treeneufer angegeben
b ⁶⁸	2412		EAO	<i>G. speciosa</i> MILL. — Bunter Holzzahn	Sehr häufig an Wegen u. auf Äckern	427 2553 II	E	<i>V. serpyllifolia</i> L. — Quendel-blättriger E.	Gemein
415	2413	CH	EA	<i>Lamium Galeobdolon</i> (L.) CR. — Goldnessel	Nicht selten an Orten wie vorige	b ⁷⁶ 2557 b ⁷⁷ 2561	EA AS	<i>V. arvensis</i> L. — Feld-E.	Häufig auf Äckern
416	2415	II	EA	<i>L. album</i> L. — Weiße Taubnessel („Suvstengel“)	Sehr häufig an Wällen u. in Wäldern	b ⁷⁸ 2563 b ⁷⁹ 2565	EA E	<i>V. persica</i> POIR. — Tourne-forts E.	Häufig auf fruchtbaren Äckern
b ⁶⁶	2417		EA	<i>L. purpureum</i> L. — Rote T. („Suvstengel“)	Gemein			<i>V. agrestis</i> L. — Acker-E.	Wie b ⁷⁸
b ⁷⁰	2418		EA	<i>L. amplexicaule</i> L. — Stengel-umfassende T.	Gemein	428 2569 CH	Z	<i>V. hederacifolia</i> L. — Efeu-blättriger E.	Auf Äckern und an Wällen oft massenweise
b ⁷¹	2419	TH	E	<i>L. hybridum</i> VILL. em. GAMS <i>ssp. intermedium</i> (FRIES)	Selten auf Äckern	429 2571 CH	EA	<i>Veronica officinalis</i> L. — Echter Ehrenpreis	Nicht selten an Wällen u. im Wald
			E	<i>GAMS ssp. dissectum</i> (WITH)	Selten auf Äckern	430 2573 CH	ES	<i>V. Chamaedrys</i> L. — Gaman-der-E. („Männertreu“)	Gemein
b ⁷²	2421		EA	<i>Leonurus Cardiaca</i> L. — Herzge-spann	Nicht selten auf lehmigen Äckern	431 2574 II	Z	<i>V. montana</i> JUSLEN — Berg-Ehrenpreis	Nicht häufig im Wald
b ⁷³	2425		ES	<i>Stachys arvensis</i> L. — Acker-Ziest	Selten an Zäunen in Schwab-stadt und Hude	432 2576 II	K	<i>V. scutellata</i> L. — Schild-E.	Nicht selten auf feuchten Wäl-sen

114. Solanaceae

c ¹¹	2495		EA	<i>Hyoscyamus niger</i> L. — Bilsenkraut	Im Osten recht häufig				Selten und unbeständig
†	2496		EA	<i>Physalis Alkekengi</i> L. — Judenkirsche	Eingeschleppt auf dem Bahnhof				
424	2497	N	EA	<i>Solanum Dulcamara</i> L. — Bitter-süßer Nachtschatten	Gemein als Unkraut auf Äckern v. Fischer-Benzon im „Stensd“ gefunden	424 2497 N	EA	<i>Solanum Dulcamara</i> L. — Bitter-süßer Nachtschatten	Selten, eingeschleppt in Gärten
b ⁷⁴			EA?	<i>S. nigrum</i> L. — Schwarzer N.	Häufig im Osten in der Tre-nemarsch	b ⁷⁴	EA?	<i>S. nigrum</i> L. — Schwarzer N.	Nicht selten in Gebüsch u. am Treeneufer

115. Scrophulariaceae

d ¹⁸	2517	II	EA	<i>Verbascum Thapsus</i> L. — Edle Königskerze	Häufig im Osten in der Tre-nemarsch	d ¹⁸ 2517 II	EA	<i>Verbascum Thapsus</i> L. — Edle Königskerze	Bei Ramstedt an einem Wall
b ⁷⁵	2519		EA	<i>Antirrhinum Orontium</i> L. — Lö-wenmaul	Gemein	b ⁷⁵ 2519	EA	<i>Antirrhinum Orontium</i> L. — Lö-wenmaul	Selten auf trockenen Äckern („Kaplan“)
425	2525	II	EA	<i>Linaria vulgaris</i> MILL. — Frauen-flachs	Nicht selten an Wegen u. in Wäldern	425 2525 II	EA	<i>Linaria vulgaris</i> MILL. — Frauen-flachs	Sehr häufig, hauptsächlich im Westen
c ¹²	2527			<i>L. cymbalaria</i> (L.) MILL. — Zymbelkraut	Gemein	c ¹² 2527		<i>L. cymbalaria</i> (L.) MILL. — Zymbelkraut	Eingeschleppt auf dem Kirchhof
426	2535		E	<i>Scrophularia nodosa</i> L. — Knotige Braunwurz	Sehr häufig auf Weiden und Grasplätzen	426 2535	E	<i>Scrophularia nodosa</i> L. — Knotige Braunwurz	Häufig an Wällen u. im Wald
†	2547			<i>Veronica longifolia</i> L. — Lang-blättriger Ehrenpreis	Selten auf trockenen Äckern	† 2547		<i>Veronica longifolia</i> L. — Lang-blättriger Ehrenpreis	v. Fischer-Benzon für das Treeneufer angegeben
427	2553	II	E	<i>V. serpyllifolia</i> L. — Quendel-blättriger E.	Sehr häufig an Wegen u. auf Äckern	427 2553 II	E	<i>V. serpyllifolia</i> L. — Quendel-blättriger E.	Gemein
b ⁷⁶	2557		EA	<i>V. arvensis</i> L. — Feld-E.	Nicht selten an Orten wie vorige	b ⁷⁶ 2557	EA	<i>V. arvensis</i> L. — Feld-E.	Häufig auf Äckern
b ⁷⁷	2561		AS	<i>V. persica</i> POIR. — Tourne-forts E.	Sehr häufig an Wällen u. in Wäldern	b ⁷⁷ 2561	AS	<i>V. persica</i> POIR. — Tourne-forts E.	Häufig auf fruchtbaren Äckern
b ⁷⁸	2563		EA	<i>V. agrestis</i> L. — Acker-E.	Gemein	b ⁷⁸ 2563	EA	<i>V. agrestis</i> L. — Acker-E.	Wie b ⁷⁸
b ⁷⁹	2565		E	<i>V. hederacifolia</i> L. — Efeu-blättriger E.	Gemein	b ⁷⁹ 2565	E	<i>V. hederacifolia</i> L. — Efeu-blättriger E.	Auf Äckern und an Wällen oft massenweise
428	2569	CH	Z	<i>Veronica officinalis</i> L. — Echter Ehrenpreis	Gemein	428 2569 CH	Z	<i>Veronica officinalis</i> L. — Echter Ehrenpreis	Nicht selten an Wällen u. im Wald
429	2571	CH	EA	<i>V. Chamaedrys</i> L. — Gaman-der-E. („Männertreu“)	Selten auf Äckern	429 2571 CH	EA	<i>V. Chamaedrys</i> L. — Gaman-der-E. („Männertreu“)	Gemein
430	2573	CH	ES	<i>V. montana</i> JUSLEN — Berg-Ehrenpreis	Nicht selten auf lehmigen Äckern	430 2573 CH	ES	<i>V. montana</i> JUSLEN — Berg-Ehrenpreis	Nicht häufig im Wald
431	2574	II	Z	<i>V. scutellata</i> L. — Schild-E.	Selten auf Äckern	431 2574 II	Z	<i>V. scutellata</i> L. — Schild-E.	Nicht selten auf feuchten Wäl-sen
432	2576	II	K	<i>V. Anagallis-aqualitica</i> L. — Wasser-E.	Nicht selten auf lehmigen Äckern	432 2576 II	K	<i>V. Anagallis-aqualitica</i> L. — Wasser-E.	Sehr häufig in seichten Gewässern
433	2578	III	EA	<i>V. Beccabunga</i> L. — Bach-hunge	Selten an Zäunen in Schwab-stadt und Hude	433 2578 III	EA	<i>V. Beccabunga</i> L. — Bach-hunge	Häufig an quelligen Orten

434	2594	TH	E	<i>Melampyrum pratense</i> L. — Wiesens-Wachtelweizen	Im und am Wald nicht selten	453 2714 G	EA	<i>G. uliginosum</i> L. — Moor-L.	Nicht häufig im Moor
435	2597	TH	EA	<i>Odontites rubra</i> GILIB. ssp. <i>verna</i> (BELL.) VOLL-MANN — Zahntrost	Nicht häufig; an der Treene	454 2715 II	EA	<i>G. palustre</i> L. — Sumpf-L.	Gemein
436	2599	TH	E	<i>Euphrasia officinalis</i> L. em. HAY-NE — Echter Augentrost	Häufig auf Weiden u. Äcken	455 2725 TII	EA	<i>G. Aparine</i> L. — Klebkraut	Gemein; auch auf Äckern
437	2601	TH	E	<i>E. parviflora</i> SCHLAG. — ssp. <i>glabrescens</i> (WETTST.) SCHWARZ — Kleinhütiger A.	Sehr häufig an Wegen u. auf Weiden			121. <i>Caprifoliaceae</i>	
438	2604	TH	EW	<i>E. micrantha</i> RCHBG. — Schlanker Au.	Nicht häufig	456 2730 M	E	<i>Sambucus nigra</i> L. — Holunder	Gemein
439	2616	TH	E	<i>Rhinanthus serotina</i> (SCHONH.) SCHL. u. K. — Großer Klappertopf	Häufig auf sandigem Boden	457 2733 M	Z	<i>Viburnum Opulus</i> L. — Schneeball	Häufig in Knicks u. im Wald
440	2623	TH	E	<i>Rh. minor</i> L. — Kleiner Kl. ssp. <i>stenophyllus</i> (SCHUR) WETTST.	Sehr häufig an Wegen u. auf Weiden	458 2740 M	EW	<i>Lonicera Periclymenum</i> L. — Geißblatt	Sehr häufig
441	2632	II	Z	<i>Pedicularis palustris</i> L. — Sumpf-Läusekraut	Nicht häufig			122. <i>Adoxaceae</i>	
442	2633	II	Z	<i>P. silvatica</i> L. — Wald-L.	Selten	459 2743 II	Z	<i>Adoxa Moschatellina</i> L. — Mo-schuskraut	Sehr häufig an Wällen
443	2642	G	EA	<i>Lathraea Squamaria</i> L. — Schuppenwurz	Gemein in Wiesen und an Wegen	460 2755 II	EA	<i>Valeriana dioica</i> L. — Kleiner Baldrian	Häufig in feuchten Wiesen
444	2668	H	Z	117. <i>Lentibulariaceae</i>		461 2757 II	EA	<i>V. sambucifolia</i> MIKAN — Holunder-B.	Häufig an feuchten Orten
445	2670	HH	Z	<i>Phlegula vulgaris</i> L. — Fettkraut	Nicht selten	462 2765 II	EA	124. <i>Dipsacaceae</i>	
446	2673	HH	Z	<i>Utricularia vulgaris</i> L. — Großer Wasserschlauch	Häufig	463 2767 II	E	<i>Succisa pratensis</i> MOENCH — Teufelsabbiss	In Wiesen und an Wegen häufig
447	2680	H	Z	<i>U. minor</i> L. — Kleiner W.	Selten	464 2792	E	<i>Krautia arvensis</i> (L.) COULT — Acker-Dickkopf	Häufig an Wegen u. auf Gras-plätzen
				119. <i>Plantaginaceae</i>		464 2798 II	Z	125. <i>Campanulaceae</i>	
				<i>Plantago major</i> L. — Großer Weigeich	Häufig im Moor, auch an der Treene	465 2830 II	E	<i>Campanula rapunculoides</i> L. — Acker-Glockenblume	In Gärten und an unbebauten Stellen
				ssp. <i>eu-major</i> PILGER	Im Moor u. in moorigen Wie-sen sehr häufig			<i>C. rotundifolia</i> L. — Rund-blättrige G.	Häufig auf leichtem Boden
				ssp. <i>intermedia</i> LANGE	Selten; „Hofbek“, bei der Friesdeller Schule, reichlich in einer Schlucht nördl. Hude			<i>Jasione montana</i> L. — Bergnelke	Wie vorige
				ssp. <i>media</i> L. — Mittlerer W.	Selten auf Ödland u. im Moor	466 2832 II	E	127. <i>Compositae</i>	
				ssp. <i>lanceolata</i> L. — Spitzweigerich	Nicht häufig in Moorigen und -grüben	467 2835 II	EA	<i>Eupatorium cannabinum</i> L. — Wasserdost	Nicht häufig; im Moor und an feuchten Orten
				<i>Litorea uniflora</i> (L.) ASCHERS. — Strandling	Häufiger als vorige	468 2839 II	E	<i>Solidago Virgaurea</i> L. — Goldrute	Nicht selten an trockenen Orten
					Gemein	469 2853 II	Z	<i>Bellis perennis</i> L. — Gänseblümchen	Gemein
					Nicht selten	469 2861	NAM.	<i>Erigeron acer</i> L. — Berufskraut	Selten; „Schanze“
					Eingeschnitten auf einer Weide bei Schwabstedt			<i>E. canadensis</i> L. — Kanadisches B.	Am Bohndamm
					Gemein	470 2864 TII	EA	<i>Filago germanica</i> L. — Deutsches Filzkraut	Auf einer Granskoppel bei Hude; selten
					Sehr häufig im Moor u. auf Geestweiden	471 2867 TII	EA	<i>F. minima</i> (SM.) PERS. — Klei-nes Filzkraut	An sandigen Orten nicht selt.
					Selten und unbeständig	472 2872 II	EA	<i>Gnaphalium silvaticum</i> L. — Wald-Ruhrkraut	Nicht häufig; im Moor u. auf Geestweiden
					Sehr häufig im Wald	473 2877 TII	EA	<i>G. uliginosum</i> L. — Sumpf-R.	Gemein
					Gemein	474 2902 TII	EA	<i>Pulicaria dysenterica</i> (L.) BERNH. — Großes Flohkraut	Selten; an einem Wall nahe der Winterter Grenze
					Sehr häufig im Moor, auch auf trockenen Plätzen	475 2906 TII	Z	<i>Bidens tripartita</i> L. — Dreiteili-ger Zweizahn	Häufig an Eulen u. in Gräben
						475 2908	SAM.	<i>B. cernuus</i> L. — Nickender Z.	Wie vorige
								<i>Galinsoga parviflora</i> CAVAN — Franzosenkraut	Selt 1933 sich ausbreitend; nicht selten

d ¹⁰ 2909	K	G.	<i>quadrifida</i> R. u. P. --- Rauhes F.	In Gärten zwei Fundorte; Schwabstedt, Fresendelf	493 3028 II	EA	<i>C. palustre</i> (L.) SCOP. ---	Gemein
b ⁵⁰ 2914	E		<i>arvensis</i> L. --- Acker- Hundskamille	Nicht häufig; auf Äckern bei Lehnstok	494 3039 II	EA	<i>C. oleraceum</i> (L.) SCOP. ---	Nicht häufig; „Holbek“, Lehn- stok, Brook
b ⁵⁷ 2916 TII	K	A.	<i>Cotula</i> L. --- Slinkende H.	Selten	495 3041 G	EA	<i>C. arvensis</i> (L.) SCOP. ---	Gemein
476 2924 II	EA		<i>Achillea Ptarmica</i> L. --- Sumpf- garbe		496 3047 II	EA	<i>Centaurea Jacea</i> L. --- Wiesen- Flokenblume	Sehr häufig an Wegen u. auf Wäldern
477 2928 II	Z	A.	<i>Millefolium</i> L. --- Schaf- garbe	Gemein	497 3051 II	E	<i>C. phrygia</i> L. ssp. <i>pseudophrygia</i> (C. A. MEY) GUGL. --- Frausen- Flokenblume	Nicht häufig an Wegen; „Hol- bek“
b ⁵⁸ 2931	EA		<i>Matricaria Chamomilla</i> L. --- Echte Kamille	Gemein			<i>Cyanus</i> L. --- Kornblume	Nicht selten auf trockenen Äckern, aber nicht überall
b ⁵⁹ 2932	AS, Am. M.		<i>matricarioides</i> (LESS.) POR- TER. --- Strahlenlose K.	Selten	d ²¹ 3052	jetzt K	<i>Cichorium Intybus</i> L. --- Zichorie	Selten eingeschleppt
478 2933	Z	M.	<i>maritima</i> L. --- Geruchlose Kamille	Auf Dorfplätzen u. an Wegen; sehr gesellig	498 3063 TII	EA	<i>Lapsana communis</i> L. --- Rainkohl	Häufig an Wällen und Zäunen, auch im Wald
b ⁶⁰ 2935	EA		<i>Chrysanthemum segetum</i> L. --- Saatt-Wucherblume	Gemein auf Äckern	499 3065 TII	E	<i>Arnoseris minima</i> (L.) SCHWEIG u. K. --- Lammkraut	Auf sandigen Äckern im We- sten des Gebiets und bei Schwabstedt
479 2938 II	EA	C.	<i>Leucanthemum</i> L. --- Weiße Wucherblume	Sehr häufig, besonders um Schwabstedt	500 3068 II	E	<i>Hypochaeris radicata</i> L. --- Stark- wurzliges Ferkelkraut	Häufig auf Grasplätzen Auf sandigen Äckern sehr häufig
480 2942 II	EA	C.	<i>vulgare</i> (L.) BERNH. --- Rainfarn	Häufig	501 3069 TII	ES	<i>H. glabra</i> L. --- Kahles F.	Gemein
481 2946 II	Z		<i>Artemisia vulgaris</i> L. --- Gemein- ner Beifuß	Sehr häufig auf Wällen und an Wegen	512 3070 II	EF	<i>Leonodon autumnalis</i> L. --- Herbstlöwenzahn	Mehrfach auf Wiesen u. Wei- den, leicht übersehen
482 2959 G	EA		<i>Tussilago Farfara</i> L. --- Huflattich („Foltenföt“)	Gemein	503 3076 TII	ES	<i>L. nudicaulis</i> (L.) BANKS --- Zinnensaat	Nur beim Rainstedter Wald- den
483 2969 II	EA		<i>Arnica montana</i> L. --- Wollblume	Häufig auf lehmigen Boden In Mooren und auf Umland nicht selten	504 3086 II	E	<i>Scorzonera humilis</i> L. --- Schwarz- wurzeln	Gemein
484 2977 TII	EA		<i>Senecio tubicaulis</i> MANSF. --- Moor-Kreuzkraut	Sehr selten	505 3099 II	Z	<i>Taraxacum officinale</i> WEB. --- Lö- wenzahn	Häufig im Korn
485 2993 II	EA	S.	<i>erucifolius</i> L. --- Rankern- blättriges K.	Selten, an Richtigweg Ram- stedt-Herrnhallig	506 3110 G	EA	<i>Sonchus arvensis</i> L. --- Acker- Saudistel	Häufig in Gärten u. auf Äckern Nicht so häufig als die beiden vor. Arten
486 2994 II	EA	S.	<i>Jacobaea</i> L. --- Jakobs-K.	Häufig an Wegen	b ⁶⁶ 3111 TII	EA	<i>S. oleraceus</i> L. --- Kohl-S.	Im Wald nicht selten v. Fischer-Benzon im Gehege „Lehmstok“ gefunden
487 2995 II	EN	S.	<i>aquaticus</i> L. HUDS. --- Was- ser-K.	Auf feuchten, moorigen Wie- sen häufig	b ⁶⁷ 3112 TII	EA	<i>S. asper</i> (L.) HILL. --- Rauhe S.	Sehr häufig im Wald und in feuchten Wiesen
488 2996 TII	ES	S.	<i>erraticus</i> BERT. --- Barben- Kreuzkraut	Wiederholt auf Weideköpeln; Schwabstedt, Holbüllhuns	507 3113	E	<i>Mycelis muralis</i> (L.) REHB. --- Lattich	An der Husumer Chaussee Auf trockenen Äckern häufig
d ²⁰ 2998	EA O	S.	<i>vernalis</i> W. u. K. --- Früh- lings-K.	Selten und unbeständig	† 3117		<i>Lactuca virosa</i> L. --- Gift-Lattich	Häufig an Wegen
b ⁶¹ 2999	EA	S.	<i>vulgaris</i> L. --- Stolzter Hein- rich („Stolten Hinnerk“)	Gemein	508 3132 II	E	<i>Crepis paludosa</i> (L.) MOENCH --- Sumpf-Feste	Sehr häufig an trockenen Orten
b ⁶² 3000	EA	S.	<i>viscosus</i> L. --- Klebriges K.	Am Bahndamm, selten	d ²² 3135 II	E	<i>Crepis biennis</i> L. --- Wiesen-F.	In „Holbek“ wenige Exem- plare
489 3001 TII	ES	S.	<i>silvaticus</i> L. --- Wald-K.	Nicht häufig	509 3137 TII	EA	<i>C. tectorum</i> L. --- Grundfeste	Häufig im Moor, auch an Wegen
b ⁶³ 3010 II	EA		<i>Archium Lappa</i> L. --- Große Klette	Nicht häufig; an Wegen und Wäldern, besonders im Osten	510 3139 TII	E	<i>C. capillaris</i> (L.) WALLR. --- Grüne F.	Nicht häufig an Wegen
490 3011 II	E	A.	<i>nemorosum</i> L. u. C. --- Waldklette	Wie vorige	511 3147 II	E	<i>Hieracium pilosella</i> L. --- Kleines Habichtskraut	Sehr häufig an trockenen Orten
b ⁶⁴ 3012 II	E	A.	<i>minus</i> (HILL.) BERNH. --- Kleine K.	Häufig an Wegen und Zäunen	512 4164 II	E	<i>H. murorum</i> L. em HUDS. --- Mauer-H.	In „Holbek“ wenige Exem- plare
b ⁶⁵ 3013 II	EA	A.	<i>tomentosum</i> MILL. --- Fil- zige K.	Sehr selten; Fresendelf	513 3165 II	E	<i>H. Lachenalii</i> GMEL. --- Ge- meines H.	Häufig im Moor, auch an Wegen
491 3024 II	EA		<i>Carduus crispus</i> L. --- Krause Distel („Kommunistenblom“)	Häufig an und auf Wällen, nach Abholzen der Knicks oft in Massen	514 3174 II	E	<i>H. laevigatum</i> WILLD --- Glat- tes H.	Nicht häufig an Wegen
492 3026 II	EA		<i>Cirsium vulgare</i> (SAVL.) AIRY- SHAW. --- Lanzettblättrige Kratzdistel	Nicht selten in Wiesen und auf Weiden	515 3175 II	EA	<i>H. umbellatum</i> L. --- Doldiges Habichtskraut	Sehr häufig an trockenen Orten
					516 3176 II	E	<i>H. sabaudum</i> L. --- Savoyen-H. ssp. <i>virgultorum</i> JORD.	Sehr häufig